

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Er erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 23.500

Klarpe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 48.

Mittwoch 15. Juni 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 10. Juni. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 23. Mai. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Baubewegung vom 11. bis 14. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 10. Juni 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GRe. Weigl, Marie Bod und Linder.

1. Entschuldigt sind die GRe. Fuchs, Anna Grünwald, Huber und Kzechal, beurlaubt sind die GRe. Alt, Angermayer, Beißer, Hedorfer, Kofrda und Reismann.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß über das Geschäftsstück Postnummer 12 der Tagesordnung der vertraulichen Sitzung in öffentlicher Sitzung verhandelt werden wird.

3. Zu Mitgliedern des Stadtschulrates für Wien werden gewählt: Dr. Hugo Veran, Professor, Hubert Bucheder, Buchdrucker, Marie Deutsch-Kramer, Bürgerschuldirektorin, Theodor Diesner, Bürgerschuldirektor, Dr. Josef Friedjung, Gemeinderat, Dr. Aline Furtmüller, Gemeinderätin, Dr. Paul Gerber, Primarius, Otto Glöckel, Nationalrat, Johann Guttsch, Sekretär, Dr. Hans Hahn, Universitätsprofessor, Karl Höttl, Schulamtsdirektor, Karl Honay, Sekretär, Julius Forde, Bürgerschuldirektor, August Kemetter, Direktor i. R., Anton Machat, Gemeinderat, Eduard Pantucek, Bezirksvorsteher, Johann Pölzer, Nationalrat, Ferdinand Pokorny, Kaufmann, Dr. Josef Püregger, Ministerialrat, Dr. Otto Simon, Professor, Franz Sonnenbeitner, Regierungsrat, Paul Speiser, amtsführender Stadtrat, Dr. Hans Stain, Beamter, Dr. Heinrich Steinitz, Rechtsanwalt, Rudolf Stingl, Oberinspektor, Alexander Täubler, Gemeinderat, Leopold Doppler, Gemeinderat, Dr. Heinrich Giese, Direktor des katholischen Lehrerseminars, Franz Hanek, Bürgerschullehrer, Franz Hof, Vizebürgermeister, Robert Krasser, Professor, Dr. Alma Moško, Stadträtin, Emil Panosch, Gemeinderat, Georg Philp, Schuldirektor i. R., Karl Pokorny, Bezirksvorsteherstellvertreter, Karl Kummelhardt, Stadtrat, Ing. Karl Schelz, Gemeinderat, Gabriele Walter, Bürgerschuldirektorin i. R., Karl Wawerka, Gemeinderat, Monj. Josef Wolny, Domherr.

4. Zu Mitgliedern der gemeinderätlichen Kommission für die Ausstellung „Wien und die Wiener“ werden gewählt: WB. Emmerling, amtsf. StR. Breitner, amtsf. StR. Richter, amtsf. StR. Siegel, amtsf. StR. Prof. Dr. Tandler, GR. Bermann, GR. Dr. Aline Furtmüller, GR. Nachtnebel, WB. Hof, StR. Kummelhardt, GR. Preyer, GR. Uebelhör.

5. Zum Mitgliede des Kuratoriums des Gewerbebeförderungsinstitutes der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien wird Heinrich Ernstbrunner, Kartonagewarenhersteller, gewählt.

6. Zu Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des Fortbildungsschulrates in Wien werden gewählt:

Zu Mitgliedern: GR. Beißer, Karl Honay, Sekretär, August Marianek, Sekretär, Anton Profsch, Sekretär, GR. Täubler, Nationalrat Karl Volkert, WB. Hof, GR. Panosch, StR. Kummelhardt;

zu Ersatzmitgliedern: GR. Hammer Schmid, GR. Herstein, GR. Fenschik, Hermann Kriß, Knopferzeuger, GR. Machat, amtsf. StR. Richter, GR. Altmayer, GR. Erban, Bundesrat Dr. Franz Hemala.

Berichterstatter GR. Schütz:

7. P. 3. 2182, P. 38. In Abänderung, beziehungsweise Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gebiet zwischen der Feldtellergasse, verlängerten Bergheidengasse, Fasangartengasse und Hofwiesengasse im 13. Bezirk (Speising) werden die in den Plänen der M. Abt. 18, Z. 606, rot eingezeichneten und gestrichelten Linien als Baulinien neu festgesetzt und demgemäß die in den Plänen gelb überzogenen Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Hinter den Baulinien sind die in den Plänen näher bezeichneten Grundstreifen dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten, als solche zu erhalten und gegen die Straße mit einer gefälligen, den Durchblick nicht behindernden Einfriedung zu versehen.

3. An der als Fußweg 1 bezeichneten Verkehrsfläche dürfen keine Baustellen geschaffen werden, die nur von diesem Fußweg aus zugänglich sind.

4. Die zu beiden Seiten der Verbindungsbahn zu erbauenden Häuser sind in einem solchen Abstände voneinander zu errichten, daß längs der südlichen Bahngrenze mindestens der mit dem Linienzug d' d' e' e' m n o abgegrenzte, als Hintergarten beschriebene Grundstreifen dauernd unverbaut bleibt.

5. Als zukünftige Straßenhöhen haben die in den Plänen blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

6. Die Verbauung entlang der nördlichen Baulinie der Feldtellergasse, und zwar in der Teilstrecke zwischen der Speisinger Straße und der verlängerten Bergheidengasse hat in geschlossener Bauweise mit Häusern zu erfolgen, die außer einem Parterregehoß nur noch zwei Stockwerke erhalten dürfen.

7. Die Verbauung des im Plane braun angelegten und mit den Buchstaben a b e d e f g (a) umschriebenen Teilgebietes an der verlängerten Bergheidengasse und der Verbindungsbahn hat mit einzelfreistehenden oder zu zweien gekuppelten Kleinhäusern im Sinne der Bestimmungen des § 82 a der Bauordnung, jedoch mit der Einschränkung zu erfolgen, daß diese nicht mehr als ein Stockwerk oder eine Mansarde erhalten dürfen.

(Nachträgliche Genehmigung.)

8. P. Z. 2183, P. 39. In Festsetzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in der Einsiedleigasse gegenüber den Häusern Dr.-Nr. 24, 26 und 30 gelegenen Grundflächen im 13. Bezirk, im Plane der M. Abt. 18, Z. 1051, durch rote Umränderung dargestellt, werden in die Siedlungszone einbezogen und bilden die Erweiterung des Siedlungssteilgebietes Nr. 56.

2. Die im selben Plane rot eingezeichneten und geschrafften Linien werden als Baulinien festgelegt.

3. Hinter diesen Baulinien sind die im Plane durch grüne Lafierung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten auszugestalten, dauernd als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einer gefällig aussehenden, den Durchblick nicht behindernden Abfriedung abzuschließen.

4. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

5. Die Verbauung der im Plane durch rote Lafierung hervorgehobenen Grundflächen hat im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980/21, zu erfolgen.

6. Der Wald- und Wiesengürtel wird in diesem Gebiete durch Verlegung seiner Grenze von der Linie r s nach der Linie s t u v w r nach Westen um circa 2600 m² erweitert.

(Nachträgliche Genehmigung.)

9. P. Z. 2184, P. 40. In Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien gelegentlich der Errichtung einer großen Volkswohnhausanlage der Gemeinde Wien auf der sogenannten „Hagenwiese“ im 19. Bezirk die nachfolgenden Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane der M. Abt. 18, Z. 457, gelb überzogenen Baulinien werden aufgelassen und hiefür die im Plane rot eingezeichneten und geschrafften Baulinien neu festgesetzt.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane durch grüne Farbe gekennzeichneten Grundstreifen dauernd unverbaut zu belassen und als Vorgärten auszugestalten.

3. Als künftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Das Gebiet zwischen Heiligenstädter Straße, Straße I, Franz Josefs-Bahn, Gasse I, Bockstraße und Grinzinger Straße wird aus dem vorzugsweise für Industriebauten bestimmten Gebiete ausgeschieden. In diesem Gebiete ist die Verbauung mit dreistöckigen Wohnhäusern zulässig.

5. Für die im Plane näher bezeichneten Gebäudeteile der Volkswohnhausanlage der Gemeinde Wien werden vier, beziehungsweise fünf Stockwerke zugelassen.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: GR. Dr. Hengl.)

10. P. Z. 1469, P. 35. Die Bestimmungen betreffend die Festsetzung von Parkschutzgebieten (Gemeinderatsbeschluss vom 11. März 1924, P. Z. 472) werden für die Errichtung einer öffentlichen Benzinpumpe durch die Vacuum Oil Company A.-G. auf dem Neubaugürtel im 15. Bezirk innerhalb zwischen der Fahrstraße und der Straßenbahn bestehenden Baumreihe aufgehoben.

(Die Sitzung wird nach dem Berichte um 5 Uhr 47 Minuten unterbrochen und um 5 Uhr 49 Minuten wieder aufgenommen. — Redner: GR. Müller.)

11. P. Z. 2188, P. 41. In Festsetzung, beziehungsweise Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

I. 1. Zur Festlegung der Höhenlage der Gassen des Siedlungssteilgebietes Nr. 23 am Wolfersberg im 13. Bezirk werden die im Plane der M. Abt. 18, Z. 629, blau eingeschriebenen Höhenziffern genehmigt.

2. Als nördliche Grenze des Baublockes F wird die im Plane rot eingezeichnete, geschraffte und mit den Buchstaben a' b' bezeichnete Baulinie bestimmt.

3. Hinter dieser Baulinie sind 4 m tiefe Vorgärten anzulegen.

II. 1. Die M. Abt. 18 wird ermächtigt, für das in der Katastralgemeinde Hadersdorf-Weidlingau am Westhange des Wolfersberges liegende Grundstück Kat.-Parz. 349, Einl.-Z. 369, Eigentum der Gemeinde Wien, die Genehmigung von Baulinien und Verbauungsbestimmungen beim Gemeindevorstand von Weidlingau-Hadersdorf auf Grund der Planbeilagen 1 und 10 zu erwirken.

2. Die Baublocke M₁ und M₂ dürfen jedoch bis auf weiteres nicht siedlungsmäßig verbaut werden, sondern bleiben vorberhand für Kleingartenzwecke gewidmet.

(Nachträgliche Genehmigung.)

12. P. Z. 2192, P. 42. I. In Abänderung des Generalbaulinienplanes wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien gelegentlich der Errichtung des Volkswohnhauses der Gemeinde Wien im 18. Bezirk, Währinger Straße—Weinhausergasse—Innozenz Lang-Gasse, die nachstehende Bestimmung getroffen:

Die im Plane der M. Abt. 18, Z. 1142/24, gelb überzogenen Baulinien werden aufgelassen und hiefür die im Plane rot eingezeichneten und geschrafften Baulinien neu festgesetzt.

II. Das Bauvorhaben der Gemeinde Wien zur Erbauung eines Volkswohnhauses im 18. Bezirke, Weinhausergasse—Währinger Straße—Innozenz Lang-Gasse, wird auf Grund des Ergebnisses der Bauverhandlung vom 29. März 1927 gemäß § 23 der Bauordnung für Wien in öffentlich-rechtlicher Hinsicht für zulässig erklärt und wird der Einspruch der anrainenden Eigentümerin des Hauses 18, Gutzgasse 123 aus den im Magistratsberichte angeführten Gründen als gesetzlich nicht begründet abgewiesen.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: GR. Holsaubek.)

13. P. Z. 2401, P. 123. In Abänderung des Generalregulierungs- und Baulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane der M. Abt. 18, Z. 3602/26, gelb überzogenen und mit den Buchstaben l p und p n bezeichneten Baulinien an der Ecke der Meidlinger Hauptstraße und der Wilhelmstraße werden aufgelassen.

2. Als neue Baulinie wird die im selben Plane rot gezeichnete, rot geschraffte und mit den Buchstaben l m n bezeichnete Linie festgesetzt.

3. Die im Plane grün lafierte und mit den Buchstaben m o n (m) umschriebene Fläche ist dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgarten zu erhalten und mit einer die Durchsicht nicht behindernden, höchstens 1,20 m hohen Abfriedung gegen die Straßen oder gegen den Seitenabstand zu versehen. (Redner: GR. Müller.)

14. P. Z. 2799, P. 125. Der Gemeinde Wien — städtische Baustoffwerke (M. Abt. 32 a) wird zur Errichtung von vier Flugdächern und eines Kreistransporteurs auf der Liegenschaft Einl.-Z. 577, Grundbuch Ober-Laa-Stadt, Dr.-Nr. 265, an der Laaer Straße im 10. Bezirke gelegen, unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 30. März 1927 gestellten Bedingungen die Baubewilligung erteilt. (Redner: GR. Ing. Viber.)

Berichterstatter GR. Siegel:

15. P. Z. 1817, P. 50. Der Ausübung des Bezugsrechtes bei der von der „Steinag“ A.-G. geplanten Kapitalerhöhung von 240.000 S auf 1.200.000 S durch Uebernahme von 34.908 neuen Aktien à 10 S wird zugestimmt. Unter einem wird der hierzu erforderliche Kredit in der Höhe von 349.080 S zuzüglich eines Spesenbeitrages von 10.472 S und der ab 1. Jänner 1927 auflaufenden 5 Prozent Stückzinsen bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 207/4 „Beteiligung der Gemeinde Wien an der „Steinag“ A.-G.“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(Redner: GR. Ing. Viber. — Nach dem Schlusswort des Berichterstatters übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

16. P. Z. 1989, P. 51. 1. Die Erweiterung des städtischen Strandbades „Alte Donau“ sowie die Errichtung einer gedeckten Veranda mit anschließender Küchen- und Abortanlage wird nach den Plänen des Stadtbauamtes mit einem Gesamtbetrage von 44.000 S genehmigt. 2. Für die Errichtung der Veranda wird vorbehaltlich des Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

17. P. Z. 1990, P. 52. Dem folgenden von den Bundesministerien für Finanzen und für Handel und Verkehr namens des österreichischen Bundesrates gestellten Vergleichsantrage zur Vereinigung der Streitfragen über die Verpflichtungen des österreichischen Bundesrates und der Gemeinde hinsichtlich des zu eröffnenden neuen Straßenteiles der Akademiestraße (zwischen Johannesgasse und Himmelfortgasse), wie sie sich aus den Gemeinderatsbeschlüssen vom 6. November 1908, P. Z. 15785, und vom 31. März 1911, P. Z. 5118, ergeben, wird zugestimmt.

I. In folgenden Fällen:

a) wenn im Zuge des projektierten Straßenzuges Akademiestraße—Laurenzerberg die beiden Querstraßen Krugerstraße—Annagasse und Annagasse—Johannesgasse eröffnet, das heißt in der vollen geplanten Breite in den straßenmäßigen Zustand versetzt und dem öffentlichen Verkehr übergeben sein werden oder b) wenn schon vor dem unter a) bezeichneten Zeitpunkt die Baubehörde dem österreichischen Bundesrat über dessen Ansuchen einen Bau an der projektierten Querstraße Johannesgasse—Himmelfortgasse bewilligt, verpflichtet sich der österreichische Bundesrat als Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 463, Grundbuch des 1. Bezirkes in Wien, von der Parzelle Nr. 987, inliegend in der Einl.-Z. 463, Grundbuch des 1. Bezirkes in Wien, den zur Eröffnung der 19 m breiten Querstraße Johannesgasse—Himmelfortgasse erforderlichen Grund, das sind zirka 610 m², der Gemeinde Wien abgeräumt und im richtigen Niveau für Straßenzwecke unentgeltlich zu übergeben, sowie diese Grundfläche grundbücherlich abzuschreiben und in das Verzeichnis für das öffentliche Gut für die Gemeinde Wien kosten- und gebührenfrei übertragen zu lassen. Die im Gemeinderatsbeschluss vom 6. November 1908, P. Z. 15785, vorgesehene, der österreichischen Staatsverwaltung zu zahlende Entschädigung von 40.000 K hat zu entfallen.

II. Dagegen verpflichtet sich die Gemeinde Wien, wenn für den österreichischen Bundesrat (Bundesministerium für Finanzen) der Bau fall gekommen sein wird, es bei allen Zugeständnissen der Gemeinderatsbeschlüsse vom 6. November 1908, P. Z. 15785, und vom 31. März 1911, P. Z. 5118, hinsichtlich der Ueberbauung der Querstraße Johannesgasse—Himmelfortgasse (Ueberbrückung durch ein dreistöckiges Bauwerk) zu belassen. Doch hat die für eine allfällige Ueberbauung der Mehrfläche von 21 m² vorgesehene, der Gemeinde Wien zu zahlende Entschädigung von 300 K pro Quadratmeter zu entfallen.

(Nachträgliche Genehmigung.)

18. P. Z. 2185, P. 55. 1. Das vorgelegte Projekt für die Neuanlage eines Wasserparkes zwischen der Floridsdorfer Brücke und Nordbahnbrücke einerseits, zwischen dem Ueberschwemmungsdamm und der Straße „An der oberen alten Donau“ andererseits wird genehmigt. 2. Für die im Jahre 1927 durchzuführenden Arbeiten wird ein Kredit von 160.000 S bewilligt, der auf Ausgabrubrik 512/2 „Investitionen und Inventaranfassungen“, Kreditpost 7, XXI. Neuanlage eines Wasserparkes mit Spielwiesen und Badegelegenheiten nächst der Floridsdorfer Brücke, 1. Rate des Sondervoranschlags Nr. 37 „Gartenwesen“ bedeckt ist.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: W. Hof und G. Körber.)

19. P. Z. 2189, P. 56. Das Projekt für die Umgestaltung des zwischen Hütteldorfer Straße, Wurzbachgasse, Sorbaitgasse und Moeringgasse gelegenen Teiles des ehemaligen Schmelzer Friedhofes in eine öffentliche Parkanlage wird mit dem auf Ausgabrubrik 512/2 „Investitionen und Inventaranfassungen“, Kreditpost 4 „Umwandlung des Schmelzer Friedhofes in eine Gartenanlage“ des Sondervoranschlags Nr. 37 „Gartenwesen“ bedeckten Erfordernis von 100.000 S genehmigt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

20. P. Z. 2190, P. 57. Für die Vorarbeiten zum städtischen Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße wird ein Kredit von 300.000 S, der auf Ausgabrubrik 402/II/1 zu verrechnen ist, bewilligt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

P. Z. 2191, P. 127. 1. Der Bauentwurf für die Wohnhausanlage 3. Petrusgasse wird mit den bedeckten Kosten von 460.000 S nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

P. Z. 2792, P. 134. 1. Der Bauentwurf für den VI. Bauteil der Wohnhausanlage im 3. Bezirk auf den Gründen der ehemaligen Krimschklaserne (Nikolausplatz, Block II) mit dem voraussichtlichen Kostenbetrage von 2.150.000 S wird nach den vorgelegten Entwurfsplänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

P. Z. 2793, P. 135. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau 3. Schrottgasse mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1.100.000 S wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

P. Z. 2794, P. 136. 1. Der Bauentwurf für den VII. Bauteil der Wohnhausanlage im 3. Bezirk auf den Gründen der ehemaligen Krimschklaserne (Lustgasse) mit dem voraussichtlichen Kostenbetrage von 1.800.000 S wird nach den vorgelegten Entwurfsplänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

P. Z. 2795, P. 137. 1. Der Bauentwurf für die Wohnhausanlage 3. Dorschgasse 25 wird mit den bedeckten Kosten von 1.030.000 S nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

P. Z. 2796, P. 138. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße (Hagenwiese) wird mit dem Betrage von 29.200.000 S, der in der Ausgabrubrik 402/II/1 seine Deckung zu finden hat, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Ueber die Geschäftsstücke zu P. 57, 127 und 134 bis 138 wird unter einem verhandelt. — Redner: Die GRe. Dr. Hengl, Dirifamer, Binder, Ing. Viber und Kunschat.)

21. P. Z. 2001, P. 54. Zur Deckung des Mehrererfordernisses für die beschleunigte Durchführung von Wohnungs- und Siedlungsbauten der Gemeinde wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 1 „Wohnhaus- und Siedlungsbauten“ des Sondervoranschlags Nr. 21 „Wohnungs- und Siedlungswesen, Abschnitt II; Wohnhausbau“ (Ausgabrubrik 402/2) in der Höhe von 10.000.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: G. Kunschat. — Während des Schlusswortes des Berichterstatters übernimmt G. Marie Bod den Vorsitz.)

22. P. Z. 2181, P. 126. 1. Die Fertigstellung von Lagerräumen im städtischen Reservergarten 2. Enns-gasse 12 wird mit dem bedeckten Erfordernis von 35.000 S bewilligt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Nachträgliche Genehmigung.)

(Redner: G. Hörmayer.)

23. P. Z. 2404, P. 131. Dem Abschluß eines Wasserlieferungsvertrages mit der Gemeinde Ober-Laa behufs Wasserversorgung aus der Wiener Hochquellenleitung im Sinne des vorgelegten Vertragsentwurfes wird zugestimmt.

(Redner: G. Ing. Viber. — Während dessen Rede übernimmt G. Linder den Vorsitz.)

24. P. Z. 2738, P. 139. Für die Mehrkosten beim Erweiterungsbau des Entbindungsheimes der Stadt Wien (Brigittaspital) im 20. Bezirke wird ein Nachtragskredit von 160.000 S genehmigt und gleichzeitig zur Deckung des sich dadurch ergebenden Mehrererfordernisses für 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranfassungen, Detailpost: Restzahlung für den Erwei-

terungsbau“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Entbindungsheim (Brigittaspital)“ (Ausgabrubrik 325/2) in der Höhe von 90.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Marie Schlöfinger.)

25. P. Z. 3033, P. 177. Dem Abschlusse eines Wasserlieferungsvertrages mit den Gemeinden Schwedat und Rannersdorf behufs Wasserversorgung aus der Wiener Hochquellenleitung im Sinne des vorgelegten Vertragsentwurfes wird zugestimmt.

P. Z. 3034, P. 178. Dem Abschlusse eines neuen Wasserlieferungsvertrages mit der Gemeinde Mauer behufs Wasserversorgung aus der Wiener Hochquellenleitung im Sinne des vorgelegten Vertragsentwurfes wird zugestimmt.

P. Z. 3035, P. 179. Dem Abschlusse eines Wasserlieferungsvertrages mit den Gemeinden Klosterneuburg, Weidling, Kierling und Kriessendorf behufs Wasserversorgung aus der Wiener Hochquellenleitung im Sinne des vorgelegten Vertragsentwurfes wird zugestimmt.

(Ueber die Geschäftsstücke P. 177 bis 179 wird unter einem verhandelt.)

26. P. Z. 3041, P. 180. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau 17. Beringgasse mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1.550.000 S wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Speiser:

27. P. Z. 1498, P. 58. Die Abänderung der Arbeitslöhne in dem mit Gemeinderatsbeschlusse vom 25. April 1924, P. Z. 729/24, genehmigten Kollektivvertrage für die Arbeiter der städtischen Granitwerke Mauthausen wird im Sinne des Magistratsantrages (Beilage Nr. 41) mit Wirksamkeitsbeginn vom 14. Jänner 1927 genehmigt.

28. P. Z. 2091, P. 65. 1. Aus den Angehörigen der Standesgruppe der Beamten des Kanzleidienstes und des Kanzleihilfsdienstes wird eine neue Standesgruppe der Kanzleibeamten gebildet.

2. Desgleichen wird aus den bisherigen Standesgruppen der Beamtinnen des Kanzleidienstes und des Kanzleihilfsdienstes eine neue Standesgruppe der Kanzleibeamtinnen gebildet.

3. Für die Angehörigen jeder dieser neu gebildeten Standesgruppen wird im Sinne der Bestimmungen der allgemeinen Dienstordnung eine eigene Personalvertretung und ein eigener Disziplinarausschuß gebildet.

4. Die volle Dienstzeit (§ 101, lit. a der allgemeinen Dienstordnung) für die Kanzleibeamten und die Kanzleibeamtinnen beträgt 35 Jahre.

5. Für die provisorische Anstellung in der Standesgruppe der Kanzleibeamten und Kanzleibeamtinnen wird die erfolgreiche Absolvierung von drei Klassen Bürgerschule, Fertigkeit in der Stenographie und im Maschinschreiben und die erfolgte Ablegung der Aufnahmsprüfung gefordert. Bei gleicher Qualifikation genießen jene Bewerber(innen) den Vorzug, die eine zweiklassige Handelsschule mit Öffentlichkeitsrecht oder eine gleichwertige Schule absolviert haben. Für die definitive Anstellung ist eine zufriedenstellende zweijährige Probeleistung erforderlich. Die Entscheidung, ob eine Schule mit einer zweiklassigen Handelsschule mit Öffentlichkeitsrecht gleichwertig anzusehen ist, trifft der Magistrat.

6. Kanzleibeamte(innen), die eine zweiklassige Handelsschule mit Öffentlichkeitsrecht oder eine gleichwertige Schule absolviert haben, werden in Gruppe IV des Gehaltsschemas der allgemeinen Dienstordnung, alle übrigen in Gruppe V dieses Gehaltsschemas aufgenommen.

7. In Abänderung des Stadtsenatsbeschlusses vom 27. März 1923, P. Z. 3325, werden für die Standesgruppe der Kanzleibeamten und Kanzleibeamtinnen nachstehende Titel fest-

gesetzt: In der Bezugsklasse 9 Kanzleiaspirant, in der Bezugsklasse 8 Kanzleiasistent, in der Bezugsklasse 7 Kanzleioffizial, in der Bezugsklasse 6 Kanzleioberoffizial und in der Bezugsklasse 5 Kanzleidirektionsadjunkt.

(Redner: GR. Gschladt.)

29. P. Z. 2117, P. 66. Zur Deckung des sich aus der Erhöhung der Bezüge der gemeinsamen Pensionsparteien ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit im Betrage von 140.000 S zur Ausgabrubrik 208/3 b „Beitrag zu den Ruhe- und Versorgungsrenten der niederösterreichischen Landesbeamten und Lehrpersonen sowie der Hinterbliebenen nach solchen (nach dem Trennungsgesetz)“ pro 1927 bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 3 Minuten nachts.)

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 23. Mai 1927.

Vorsitzende: Die GR. Grolig und Lötjch.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: WB. Hoß, die GR. Marie Bock, Gröbner, Huber, Dr. Ing. Hengl, Kobl, Merbaul, Müller, Polorny, Schön und Suchanek; ferner die Ob. Mag. Re. Dr. Hießmanner, Dr. Rafter und Dostal, Vet. Amtsdior. Dr. Juritich, Marktamt. Dior. Winkler und Lagerhausdirektor Schmitt.

Entschuldigt: Die GR. Alt, Körber, Linder, Cäcilie Lippa und Preher.

Schriftführer: Verw. Ob. R. u. d.

Amtsf. StR. Kofrda eröffnet die Sitzung und veranlaßt die Wahl des Vorsitzenden und zweier Stellvertreter, demnach zum Vorsitzenden GR. Grolig, erster Stellvertreter GR. Lötjch und zweiter Stellvertreter GR. Müller gewählt wurden; nach der weiteren Wahl eines Unterausschusses und eines Komitees wird in die Tagesordnung eingegangen.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 443, M. Abt. 45, Tr. 2.) Zwischen der Gemeinde Wien und den Eigentümern der im Grundbuche Unter-Baumgarten unter Einl.-Z. 564 inliegenden Kat.-Parz. 191, 197 und 198, Anton Polatschek und Konsorten wird folgendes Uebereinkommen geschlossen:

1. Zur Ergänzung und feinerzeitigen Einbeziehung in die geplanten Baustellen 1, 24 und 25 überläßt die Gemeinde Wien den Eigentümern der Kat.-Parz. 191, 197 und 198, Unter-Baumgarten, die in der Situationsflanze des technischen Anwaltes Ing. Karl Schedy vom Jänner 1927, ad G. Z. 176/24, rot angelegten und mit den Buchstaben D, E, F bezeichneten Teile der Verzeichnisse des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Unter-Baumgarten vorgetragene Kat.-Parz. 325 im Ausmaße von 59.90, 23.42 und 29.06 m² mit der ob den künftigen Einlagezahlen der Baustellen 1, 24 und 25 zugunsten der Gemeinde Wien einzuverleibenden Verpflichtung, diese Wegteile so lange für den Verkehr freizuhalten, bis entsprechende Ersatzwege geschaffen sind und die zuständigen Behörden sowie die Anrainer ihre Zustimmung zur Auflassung des über die Kat.-Parz. 325 führenden Weges gegeben haben.

2. Die Gemeinde Wien überträgt die in dem vorbezeichneten Pläne gleichfalls rot angelegten und mit den Buchstaben A, B und C bezeichneten Flächen, Teile der Kat.-Parz. 190, Einl.-Z. 119, Unter-Baumgarten, und Kat.-Parz. 449, Einl.-Z. 478, Breitensee, im Ausmaße von ungefähr 123.22, 581.05 und 123.04 m², insgesamt von 827.31 m², lastenfrei als Straßengrund in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

3. Anton Polatschek und Konforten treten alle im Parzellierungsplane vom September 1925, G. Z. 176, des technischen Anwaltes Ing. Karl Schedy durch gelbe Lasierung hervorgehobenen Gründe prov. Kat.-Parz. 191/16, 191/17, 198/27, 198/28, 198/29 und 198/31 sowie die in diesem Parzellierungsplane als reservierte Straßengründe ausgewiesenen prov. Kat.-Parz. 191/10, 191/11, 191/12, 191/13 und 198/25 unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengründe ab und übertragen diese Grundteile gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

4. Anton Polatschek und Miteigentümer übertragen die im Parzellierungsplane als prov. Kat.-Parz. 191/9, 191/18 und 198/18 bezeichneten Grundteile sowie die in diesem Parzellierungsplane als reservierte Straßengründe braun lasierten und als prov. Kat.-Parz. 191/14, 198/19, 198/20, 198/21, 198/22, 198/23, 198/24 und 198/26 bezeichneten Grundteile lastenfrei in das Privateigentum der Gemeinde Wien.

5. Die Gemeinde Wien enthebt die Eigentümer der Kat.-Parz. 191, 197 und 198, Unter-Baumgarten, der Bauverbote für die Baustellen 3, 8, 10 bis 16, 17, 19 und 25 wegen mangelnden Straßengrundes.

6. Anton Polatschek und Miteigentümer leisten an die Gemeinde Wien binnen 14 Tagen nach Verständigung von der Genehmigung ihres Angebotes eine Baraufzahlung im Betrage von 1200 S.

7. Die Genannten übernehmen für sich und ihre Rechtsnachfolger die ob den Einlagezahlen aller entstehenden Baustellen als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einzuerwerbende Verpflichtung, sowohl die von ihnen abgetretenen als auch die von der Gemeinde Wien ins Verzeichnis des öffentl. Gutes abzuschreibenden künftigen Straßensflächen sowie auch die reservierten Straßengründe auf ihre Kosten über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien in die richtige Höhenlage zu bringen und sie der Gemeinde Wien, soweit sie nicht ohnehin in deren Besitze stehen, über jederzeit mögliche Aufforderung in richtiger Höhenlage in den physischen Besitz und Genuß zu übergeben.

8. Anton Polatschek und Miteigentümer tragen sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben allein.

9. Durch dieses Übereinkommen soll den von der Baubehörde anlässlich der Abteilung der Kat.-Parz. 191, 197 und 198, Unter-Baumgarten, zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

(Z. 448, M. Abt. 23 a, 787.) Die Umgestaltung des Expavillons der Großmarkthalle Landstraßer Hauptstraße—Vordere Zollamtsstraße wird nach dem bauamtlichen Entwurfe mit bedeckten Kosten genehmigt.

(Z. 449, M. B. A. 12, 217.) Dem Herrn und der Frau Pinter wird für die im Sinne des zu Z. XII/217 zu erteilenden Baukonsenses erforderliche Inanspruchnahme des städtischen Straßengrundes durch eine Abwasserrohrleitung aus der Liegenschaft Einl.-Z. 210, Altmannsdorf, an der Zöppelgasse im 12. Bezirke die Bewilligung erteilt. Gleichzeitig wird zur Vorschreibung eines jährlichen Platzzinses von 5 S hierfür sowie zur Festsetzung der Entschädigung von 100 S unter gleichzeitiger unentgeltlicher Abtretung der Eckabkappung für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch den Erker, die Zustimmung erteilt.

(Z. 455, M. Abt. 45, Tr. 299.) Zwischen der Gemeinde Wien und Josef Reigl und Franziska Zwickelsdorfer, geb. Reigl, wird nachstehendes Übereinkommen geschlossen: Die Gemeinde Wien kauft von Josef Reigl die ihm und seiner Schwester Franziska Zwickelsdorfer, geb. Reigl, je zur Hälfte gehörige Liegenschaft, bestehend aus der Kat.-Parz. 1708, Aker, in Einl.-Z. 521, Grundbuch Ober-Laa-Stadt, im Ausmaße von 2838 m² um den Preis von 0.50 S per Quadratmeter, und zwar unter nachstehenden Bedingungen:

Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrag quittiert wird. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu

Lasten der Gemeinde Wien; die Legalisierungskosten und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten der Verkäufer.

(Z. 458, M. Abt. 36, 158/I.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Kanalaufschachtes von 1.54 m² Fläche beim Hause 1. Bezirk, Ertlgasse 4, wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 459, M. Abt. 36, 68/VI.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Vordaches von 2.50 m² Fläche beim Hause 6. Königsklostergasse 9 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 460, M. Abt. 36, 59/II/B.) Dem Ansuchen der Firma Brüder Kammermann um Bewilligung zur Herstellung eines Portales am Hause 2. Laborstraße 1, Obere Donaustraße 111 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen stattgegeben.

(Z. 466, M. Abt. 45, Tr. 1660/26.) Zwischen der Gemeinde Wien und der Bundesbahndirektion Wien-Südwest wird vorbehaltlich der Zustimmung der Bundesverwaltung und der Donau-Save-Adria-Eisenbahngesellschaft (vorm. priv. Südbahngesellschaft) nachstehendes Übereinkommen betreffend die Liegenschaft 12. Eichenstraße geschlossen.

Die österreichischen Bundesbahnen treten den im vorgelegten Plane gelb lasierten, mit den Buchstaben a b c d (a) bezeichneten Grundstreifen im ungefähren Ausmaße von 170 m² und unter nachstehenden Bedingungen an die Gemeinde Wien ab:

1. Die Abtretung des bezeichneten Grundstückes erfolgt zum öffentlichen Gut. Die straßenmäßige Ausgestaltung der abgetretenen Grundfläche und die Herstellung eines Gehsteiges vor demselben sowie die künftige Erhaltung derselben obliegt der Gemeinde Wien. 2. Der Kaufpreis beträgt 1 S per Quadratmeter und ist nach erfolgter Genehmigung der Grundabtretung bar zu bezahlen. 3. Die Festlegung der neuen Begrenzungslinie zwischen Bahn und Straße hat durch die Organe der Gemeinde und der Bundesbahndirektion Wien-Südwest im gegenseitigen Einvernehmen an Ort und Stelle zu erfolgen. 4. Die Rückversetzung der bestehenden Stützmauern einschließlich der erforderlichen Umlegungen oder Wiederherstellungen der Gas-, Wasser- und Lichtleitungen, sowie die Errichtung eines neuen Geländers hat durch die Gemeinde und auf deren Kosten zu erfolgen. Die vorzunehmenden Arbeiten sind im Einvernehmen mit der Bundesbahnverwaltung vorzunehmen. 5. Für alle durch die Abtragung des Hofraumes und Herstellung der Stützmauern an dem Asylgebäude entstehenden allfälligen Schäden hat die Gemeinde Wien zu haften. 6. Die Errichtung des Kaufvertrages sowie die grundbücherliche Durchführung desselben hat durch die Bundesbahndirektion Wien-Südwest gegen Ersatz der Barauslagen und unter Beistellung der erforderlichen Teilungspläne durch die Gemeinde Wien zu erfolgen. Alle mit der Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten und Gebühren, einschließlich der Wertzuwachsabgabe, hat die Gemeinde Wien zu tragen. 7. Die Inanspruchnahme des Grundstückes durch die Gemeinde Wien unter Anerkennung der vorstehenden Bedingungen darf erst nach Erteilung der erforderlichen Genehmigung der Grundabtretung durch die Bundesverwaltung und die Donau-Save-Adria-Eisenbahngesellschaft (vorm. priv. Südbahngesellschaft) erfolgen.

(Z. 470, M. Abt. 36, 14718/26.) Die Gemeinde Wien erteilt als Verwalterin des öffentlichen Gutes die Zustimmung zur Herstellung einer Vorlegstufe vor dem Hause 5. Bezirk, Schönbrunner Straße 51, unter den in der Aufnahmeschrift vom 25. August 1926 gestellten Bedingungen.

(Z. 475, M. Abt. 45, Tr. 1687/26.) Zur Erzielung der Verbaubarkeit für die aus der Abteilung der im Grundbuche Hütteldorf unter Einl.-Z. 307 inliegenden Kat.-Parz. 622 entstehenden, im Parzellierungsplane des Zivilgeometers Ing. Franz Reschl vom 25. Oktober 1926, G. Z. 504, als prov. Kat.-Parz. 622/5 bezeichneten Baustelle überläßt die Gemeinde Wien der Emma Strecha den im eben erwähnten Parzellierungsplane als prov. Kat.-Parz. 621/2 bezeichneten, mit x l u x umschriebenen Teil der im Grundbuche Hütteldorf unter Einl.-Z. 320 inliegenden Kat.-Parz. 621 im Ausmaße von 13.48 m² unter nachstehenden Bedingungen:

Gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes widmet die Gemeinde Wien den im vorgenannten Plane als prov. Kat.-Parz. 621/3 bezeichneten, mit y m l x y umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 621, Hütteldorf, im Ausmaße von 43.59 m² als Straßengrund und überträgt diesen Grundteil lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Emma Strecha veranlaßt auf ihre Kosten, daß der im bezogenen Plane als prov. Kat.-Parz. 622/3 bezeichnete und mit n o m umschriebene Teil der Kat.-Parz. 622, Einl.-Z. 307, Hütteldorf, im Ausmaße von 15.93 m², anlässlich der Parzellierung der Kat.-Parz. 622 lastenfrei und ohne besonderes Entgelt in das Privateigentum der Gemeinde Wien oder nach deren Wahl in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen

wird. Emma Strecha leistet binnen 14 Tagen nach Verständigung von der Genehmigung ihres Angebotes der Gemeinde Wien als Kaufpreis, beziehungsweise als Schadloshaltung für die Straßengrundabschreibung einen Pauschalbetrag von 140 S. Emma Strecha trägt sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben allein. Sie tritt in die Bestandverhältnisse hinsichtlich des an sie zu überlassenden Ergänzungsgrundes ein. Dieses Rechtsgeschäft tritt nur dann in Wirksamkeit, wenn die Abteilung der Kat.-Parz. 622, Hütteldorf, nach dem vorgelegten Parzellierungsplane bewilligt ist und Emma Strecha im Grundbuche als Eigentümerin der Baustelle prov. Kat.-Parz. 622/5 eingetragen wird.

(Z. 485, M. Abt. 45, Tr. 667.) Die Gemeinde Wien widmet aus Anlaß der Erbauung des Volkswohnhauses im 18. Bezirke, Genggasse 45, eine Teilfläche von 28 m² der öffentlichen Gutsparzelle 782, Währing, als Baugrund.

(Z. 488, M. Abt. 45, Tr. 238.) Um dem Leopold Glaser und Miteigentümern die Abteilung der im Grundbuche Breitensee unter Einl.-Z. 389 inliegenden Kat.-Parz. 349 zu ermöglichen, widmet die Gemeinde Wien den im Plane des Zivilgeometers Ing. Franz Reschl vom September 1926, G. Z. 477/26, als prov. Kat.-Parz. 364/5 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 364/3 in Einl.-Z. 322, Breitensee, im Ausmaße von 44.79 m² als Straßengrund und überträgt diesen Grundteil lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Ferner überträgt die Gemeinde Wien die Kat.-Parz. 348/6, Einl.-Z. 347, Breitensee, im Ausmaße von 1 m², und die aus der Parzellierung der Nachbarliegenschaft Einl.-Z. 388 entstandene prov. Kat.-Parz. 348/9, im Ausmaße von 7.36 m², welche auf Grund des mit Anna Deckenbacher zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 29. April 1925, Z. 376, geschlossenen Vertrages in das Privateigentum der Gemeinde Wien überzugehen hat, lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Diese Grundabschreibung erfolgt unter nachstehenden Bedingungen:

1. Leopold Glaser und Miteigentümer bezahlen binnen 14 Tagen nach Verständigung von der Genehmigung ihres Angebotes an die Gemeinde Wien eine Schadloshaltung im Pauschalbetrage von 100 S. 2. Die Genannten übertragen die im obbezeichneten Plane als prov. Kat.-Parz. 349/4, 349/6, 349/7, 349/8, bezeichneten Teile der Kat.-Parz. 349 in Einl.-Z. 389, im Ausmaße von zusammen 23.80 m² lastenfrei in das Privateigentum der Gemeinde Wien. 3. Leopold Glaser und Miteigentümer treten die im obbezeichneten Parzellierungsplane durch gelbe Verfärbung hervorgehobenen und als prov. Kat.-Parz. 349/9, 349/10 und 349/11 bezeichneten, sowie die als prov. Kat.-Parz. 349/5 bezeichneten Teile der Kat.-Parz. 349 in Einl.-Z. 389, Breitensee, unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengrund ab und übertragen diese Grundteile gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. 4. Die Genannten übernehmen für sich und ihre Rechtsnachfolger die ob den Einlagezahlen der entstehenden Baustelle als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einzuverleibende Pflicht, sowohl die von ihnen abgetretenen, als auch die von der Gemeinde Wien ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes abzuschreibenden und die als künftige Straßengründe ins Privateigentum der Gemeinde Wien zu übertragenden Grundflächen auf ihre Kosten in die richtige Höhenlage zu bringen und sie, soweit sie nicht ohnehin schon Besitz der Gemeinde Wien sind, diese über jeweiliges Verlangen in richtiger Höhenlage in den physischen Besitz und Genuß zu übergeben. 5. Leopold Glaser und Miteigentümer tragen sämtliche mit der grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben allein. 6. Durch dieses Uebereinkommen soll den von der Baubehörde anlässlich der Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 389, Breitensee, zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

(Z. 499, M. Abt. 36, 98/III/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung einer Fensteröffnung in der Feuermauer gegen die Ungargasse beim Hause 3, Beatriggasse 11 zwecks Belichtung eines fensterlosen Wohnraumes im 2. Stock wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 509, M. Abt. 45, Tr. 821.) Der Magistrat wird ermächtigt, die anlässlich der Errichtung der städtischen Wohnhausbauten notwendige Herstellung der Grundbuchsordnung, insoweit es sich um die Widmung geringfügiger Flächen (bis 50 m²) des öffentlichen Gutes als Baugrund und umgekehrt um die Uebertragung von kleinen Baugrundflächen (bis 50 m²) in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes handelt, im eigenen Wirkungsbereiche vorzunehmen.

(Z. 510, M. Abt. 45, B. 6211.) Nachstehende vom Bürgermeister gemäß § 96 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Mit dem Reichsverbande „Kolonien in der Heimat“ wird ein Pachtvertrag betreffend die sogenannte „Asperner Au“ nach dem vorliegenden, mit II bezeichneten Entwurfe abgeschlossen,

wobei die Bestimmung des § 4, Punkt c in folgender Weise zu ergänzen ist: „Die von der Pächterin übernommene Verpflichtung, für das der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. gehörige Superädifikat Röhler auf einem von der genannten Gesellschaft zu bezeichneten Plage einen Ersatzbau gleichen Umfanges und gleicher Ausführung auf alleinige Kosten der Pächterin aufzustellen, wird ausdrücklich anerkannt. Diese Verpflichtung ist so zu erfüllen, daß der in Rede stehende Ersatzbau spätestens nach Ablauf zweier Monate ab erfolgter Verständigung des Reichsverbandes von der erzielten (soll richtig heißen „erteilten“) Rodungsbewilligung fertiggestellt sein muß. Wegen der Erfüllung dieser Verpflichtung im einzelnen übernimmt es die Pächterin, mit der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H., das unmittelbare Einvernehmen herzustellen.“

(Z. 517, M. Abt. 40, 7110.) Zwischen Emmerich Spielmann, als bevollmächtigter Vertreter der Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 583 des Grundbuchs des 6. Bezirkes, Kat.-Parz. 244, 252, 257 bis 262 und der Gemeinde Wien wird nachfolgendes Tauschübereinkommen getroffen: 1. Die Eigentümer übertragen die zur Verbreiterung der Gumpendorfer Straße, Laimgrubengasse und Linken Wienzeile entfallenden Flächen, in den Plänen als prov. Kat.-Parz. 257/4 bis 6 bezeichnet, im Ausmaße von 290.05 m² lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und verpflichten sich, diese über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz zu übergeben. 2. Die Gemeinde überläßt dagegen an die Eigentümer die mit den Buchstaben p o q (p) bezeichnete Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1564 im Ausmaße von 21.83 m² zur Arrondierung der Baustelle 3, prov. Kat.-Parz. 257/3. 3. Für die beiderseitigen Grundleistungen erfolgt keine weitere Baraufzahlung. 4. Sämtliche mit der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben tragen die Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 583. Der Wert des einzubeziehenden Grundes wird einvernehmlich für die Gebührenbemessung mit 1397 S angenommen.

(Z. 518, M. Abt. 36, 103/XVI/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung einer Rohrleitung mit der Einmündung in den Straßkanal behufs Entwässerung der Waschküche im Hause 16, Hasnerstraße 60 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 519, M. Abt. 36, 119/VII/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Aufstellung eines schmiedeeisernen Portales im Ausmaße von 13.35 m Länge und 0.45 m Vorsprung in Verbindung mit einem Kellamvordach ober dem Geschäftseingang im Ausmaße von 3.43 m Länge und 2 m Vorsprung am Hause 7, Bezirk, Mariahilfer Straße 76 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 520, M. Abt. 36, 282/I.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Aufstellung einer Lichtreklame am Dache des Hauses 1, Kärntnerstraße 9 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 523, M. Abt. 36, 242/I.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines mit Kellamebeleuchtung versehenen Vordaches von 12 m Länge und 1.5 m Breite beim Hause 1, Bezirk, Kärntnerstraße Nr. 5 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 525, M. Abt. 36, 206/I.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Rohrlanales samt einem Fußschacht mit 1.87 m² Fläche beim Hause 1, Mollersteig 5 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 526, M. Abt. 36, 283/I.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Anbringung einer Lichtreklame am Dach des Hauses 1, Stephansplatz 2 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 445, M. Abt. 45, S. N. 381) Dem Bund der Industrieangestellten Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. Sch. 7. Neustiftgasse 100 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 446, M. Abt. 45, S. N. 1365) der sozialdemokratischen Kunststelle in Wien der Festsaal in der N. u. M. B. Sch. 1. Stubenbastei 3 an jedem Montag, Donnerstag und Freitag von 21 bis 21:30 Uhr, jedoch nur bis einschließlich 1. Mai 1927;

(Z. 447, M. Abt. 45, S. N. 1354) dem Bundesgymnasium Wien 16. der Turnsaal und die beiden Klassenzimmer Nr. 85 und 86 in der N. B. Sch. 16. Wiesberggasse 7, und zwar die beiden Klassenzimmer an jedem Montag bis einschließlich Samstag an erst zu vereinbarenden Stunden und der Turnsaal an erst zu bestimmenden Tagen und Stunden;

(Z. 464, M. Abt. 45, S. N. 1467) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der N. B. Sch. 10. Bernerstorfergasse 30/32 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 17 bis 21 Uhr und an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr, jedoch nur bis 10. Juni 1927;

(Z. 465, M. Abt. 45, S. N. 929) der M. Abt. 7 der Raum Nr. 34 in der M. B. Sch. 9. Glajergasse 8 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 7 bis 18 Uhr und an jedem Samstag von 7 bis 13 Uhr;

(Z. 473, M. Abt. 45, S. N. 1133) dem Verein „Hilfsschule“ in Wien der Schulraum Nr. 1 in der Hilfsschule für Knaben und Mädchen 16. Neulerchenfelder Straße 52/54 an einem Abend eines jeden Monats;

(Z. 474, M. Abt. 45, S. N. 1539) dem Verein „Freie Schule — Kinderfreunde“ in Wien ein Zeichensaal in der N. B. Sch. 1. Renngasse 20 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 479, M. Abt. 45, S. N. 4295) dem Bund für Geburtenregelung der Borraum Nr. 36 im städtischen Amtshause für den 13. Bezirk an jedem Freitag von 5 bis 7 Uhr;

(Z. 480, M. Abt. 45, S. N. 1506) dem Fortbildungsschulrat in Wien für die fachliche Fortbildungsschule der Kleidermacherinnen der Zeichensaal Nr. 94 im 3. Stocke in der M. B. Sch. 10. Erlachgasse 91 an jedem Montag und Dienstag von 18 bis 20 Uhr bis Ende des Schuljahres 1926/1927;

(Z. 482, M. Abt. 45, S. N. 931) dem Verbands der sozialistischen Studenten Oesterreichs der Turnsaal in der N. B. Sch. 10. Antonplatz 12 an jedem Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr;

(Z. 512, M. Abt. 45, S. N. 894) dem Pädagogischen Institute der Stadt Wien der Zeichen-, Näh- und Physiksaal sowie das Musikzimmer in der M. B. Sch. 7. Stiftgasse 35, und zwar zwei Räume an jedem Montag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr, drei Räume an jedem Mittwoch von 16 bis 20 Uhr und zwei Räume an jedem Freitag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 513, M. Abt. 45, S. N. 893) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer in der N. B. Sch. 20. Raffaelgasse 11 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 514, M. Abt. 45, S. N. 1368) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der N. B. Sch. 19. In der Krim 6 an jedem Montag von 19 bis 21 Uhr und an jedem Dienstag, Donnerstag und Freitag von 17:30 bis 21 Uhr;

(Z. 515, M. Abt. 45, S. N. 1745) der M. Abt. 7 für den städtischen Kindergarten 20. Kaiserwasserstraße 18 der Spielplatz in der M. B. Sch. 20. Stromstraße 78 an jedem Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr und während der Schulferien an allen Wochentagen;

(Z. 516, M. Abt. 45, S. N. 1744) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal in der N. B. Sch. 20. Jägerstraße 54 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr.

Berichterstatter G. M. Marie B o c k:

(Z. 441, M. Abt. 44, 79/196/26.) Zur Position 21 des Sonderveranschlagtes Nr. 51 „Schulwesen, Allgemeine Volks-, Bürger- und Mittelschulen, Schulpauschalien“ wird ein zweiter Zuschußkredit im

Betrage von 3264 S genehmigt; derselbe wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (N. d. St.)

Berichterstatter G. M. K o h l:

(Z. 471, M. Abt. 45, Tr. 661.) Die Gemeinde Wien kauft von Cäcilie Soukup, 3. Hainburger Straße 57, die Liegenschaft Kat.-Parz. 1722 in Einl.-Z. 1754, Grundbuch Landstraße, im Ausmaße von 300 m², mit Haus, 3. Hainburger Straße 57, zum Preise von 8535 S unter nachstehenden Bedingungen:

Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen satz- und lastenfrei übertragen. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten der Verkäuferin gehen zu deren Lasten. Die Käuferin nimmt zur Kenntnis, daß im Kaufobjekte neun Parteien wohnen, welchen im Demolierungsfalle entsprechende Ersatzwohnungen zuzuweisen sind. Die Käuferin verpflichtet sich, der Verkäuferin im Demolierungsfalle im Hause (Neubau) 3. Hainburger Straße Mitteltrakt mit Fenstern in die Hainburger Straße oder Rabengasse) oder im Neubau Baumgasse, 1. Teil, eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Kabinett und Küche, womöglich im 1. Stocke gelegen, zu den üblichen Mietzinsen zur Verfügung zu stellen und die Ueberfiedlung durchzuführen.

(Z. 492, M. Abt. 45, Tr. 546.) Zur Vergrößerung der auf der Kat.-Parz. 315/2, Stadlau, errichteten Schalt- und Umformerstation überläßt die Gemeinde Wien der „Rewag“ den im Plane des Stadtbauamtes vom Dezember 1926 durch blaue Schraffierung hervorgehobenen Teil der im Grundbuche Stadlau unter Einl.-Z. 89 inliegenden Kat.-Parz. 315/1 im Ausmaße von 180 m² um den Pauschalbetrag von 388:80 S und unter nachstehenden Bedingungen:

Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Verständigung der „Rewag“ von der Annahme ihres Angebotes fällig und im Kaufvertrage zu quittieren. Der Grund wird der Käuferin lastenfrei übertragen. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Der Grund wird der Käuferin übergeben wie er liegt und steht und es übernimmt die Verkäuferin keinerlei Haftung für seine Beschaffenheit. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlicher Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Gebühren und Kosten, insbesondere auch die Kosten der erforderlichen Trennungspläne, trägt die „Rewag“ allein.

(Z. 493, M. Abt. 45, Tr. 429.) Die Gemeinde Wien kauft von Franz und Wilhelmine Ratlein die Kat.-Parz. 1775/11 und 1775/7 in Einl.-Z. 1058, Grundbuch Landstraße, im Ausmaße von 304 m² zum Pauschalpreise von 5000 S unter nachstehenden Bedingungen:

Der Grund wird übergeben und übernommen, wie er liegt und steht; die Verkäuferin verpflichtet sich, die auf dem Grunde befindlichen Objekte, eine gemauerte Garage, ein offener und ein geschlossener hölzerner Schuppen, auf eigene Kosten zu entfernen und den Grund bis zum 20. Juni 1927 vollständig geräumt zu übergeben. Der Grund wird mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Reallasten vollkommen lastenfrei übertragen. Der Kaufschilling wird innerhalb von drei Tagen nach grundbücherlicher Eintragung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und wird über die Bezahlung im Kaufvertrage quittiert. Beide vertragschließenden Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die mit dem Rechtsgeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Wertzuwachsabgabe, sowie die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag gehen zu Lasten der Käuferin. Die Legalisierungskosten und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin gehen zu Lasten des Verkäufers. Die Käuferin verpflichtet sich, den Verkäufers einen Beitrag zu den Ueberfiedlungskosten in der Höhe von 5000 S nach Uebergabe des geräumten Grundstückes zu bezahlen. Die Verkäuferin verpflichtet sich, den bei der Baubehörde erhobenen Einspruch wegen Verbauung des seinerzeit vor dem Hause Nikolausplatz 3 und der verkauften Einl.-Z. als Platzgrund abgetretenen Grundstückes binnen drei Tagen nach Genehmigung vorstehenden Uebereinkommens als gegenstandslos zurückzugeben.

Die Gemeinde Wien überläßt dem Ina. Franz Ratlein, Baumeister, den in der Grasberggasse gelegenen Teil des Bürgerhospitalsfondsgrundes Kat.-Parz. 2863/1 und 3 in Einl.-Z. 1967 und 3163/1 öffentliches Gut Grundbuch Landstraße im Ausmaße von 2860 m² als Laagerplatz auf die Dauer von fünf Jahren, das ist bis zum 31. Dezember 1932, um den Bestandzins von 20 g/m² und Erlaß der Grundsteuer. Falls der Bestandvertrag von der Gemeinde Wien nicht ein Jahr vor Ablauf gekündigt würde, verlängert er sich unter den gleichen Bedingungen jeweils auf weitere fünf Jahre. Gleichzeitig erklärt sich die Gemeinde Wien mit der Errichtung der auf den verkauften Gründen stehenden Objekte auf dem Pachtgrunde

einverstanden. Falls die Gemeinde den Bestandgrund vor Ablauf von fünf Jahren für eigene Zwecke benötigt und den Bestandvertrag kündigt, erklärt sich die Gemeinde bereit, wegen seinerzeitiger Abfisse und Verlegung der auf dem Bestandgrunde errichteten Baulichkeiten in Verhandlungen zu treten. Auf den Bestandvertrag haben die Bestimmungen des Mietengesetzes sinngemäße Anwendung zu finden.

(Z. 521, M. Abt. 36, 158/III/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Bierablaßschachtes von 1 m Länge und 0,80 m Breite im Gehsteig vor dem Hause 3. Barichgasse 8 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 522, M. Abt. 36, 157/III/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Bieraufzugschachtes von 1,30 m Länge und 0,85 m Breite im Gehsteig vor dem Hause 3. Rhunn-gasse 2 Ecke Hohlweggasse 27 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

Berichterstatter GR. Lötjch:

(Z. 444, M. Abt. 45, 4515/26.) Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 2. Februar 1927, Z. 100, betreffend den Ankauf der auf der städtischen Liegenschaft Kat.-Parz. 1072 und 1073, Einl.-Z. 101 des Grundbuches Asperrn, stehenden sieben Wirtschaftsgebäude der Siedlungsgenossenschaft „Neues Leben“ wird reassumiert. Dem Verkauf dieser Wirtschaftsgebäude mit Mobiliencharakter durch die Siedlungsgenossenschaft „Neues Leben“ an Georg Schwegl wird zugestimmt und die städtischen Kat.-Parz. 1072 und 1073 auf sechs Jahre an diesen unter den im Magistratsberichte gestellten Bedingungen verpachtet.

(Z. 462, M. Abt. 45, Tr. 1389/26.) Zur Verbreiterung der Erzherzog Karl-Straße werden die im Lageplane der Stadtbauamtsabteilung für den 21. Bezirk vom März 1926, Z. 878/26, durch gelbe Farbe bezeichneten Grundteile als Straßengründe gewidmet und lastenfremd in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen, und zwar: a) von Rosalia Hoffmann und Miteigentümerinnen Teile der im Grundbuche Stadlau unter Einl.-Z. 95 inliegenden Parzellen Nr. 520/1 und 539 im Ausmaße von annähernd 62 und 125, zusammen somit von rund 187 m²; b) von Theresia Simon und Miteigentümerinnen Teile der Kat.-Parz. 521 in Einl.-Z. 85, Stadlau, im Ausmaße von ungefähr 184 m²; c) von Katharina Mahr Teile der Kat.-Parz. 523/1 in Einl.-Z. 93, Stadlau, im Ausmaße von ungefähr 259 m²; d) von Johann Genoch Teile der Kat.-Parz. 536/2 in Einl.-Z. 77, Stadlau, im Ausmaße von ungefähr 84 m²; e) von der Gemeinde Wien Teile der Kat.-Parz. 522/1 in Einl.-Z. 327, Stadlau, im Ausmaße von 252 m², von der Kat.-Parz. 524/1 in Einl.-Z. 81 desselben Grundbuches Teile im ungefähren Ausmaße von 300 m² und von der Kat.-Parz. 540 in Einl.-Z. 89 des gleichen Grundbuches Teile im ungefähren Ausmaße von 123 m². Die unter a bis d angeführten Grundteile werden an die Gemeinde Wien unentgeltlich als Straßengründe abgetreten und unter nachstehenden Bedingungen lastenfremd in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen:

Die mit der grundbücherlichen Durchführung dieser Grundabtretung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Kosten der Trennungspläne trägt die Gemeinde Wien. Diese hat die Grenzsteine bereits auf ihre Kosten in die Baulinie versetzt und wird ebenso auch die abgetretenen Grundflächen in die richtige Höhenlage bringen. Die Gemeinde Wien hat für Wirtschaftsführen beim Zusammenstoße von je zwei Grundstücken gemeinschaftliche Ausfahrtsrampen auf den betroffenen Parzellen anzuschütten. Durch dieses Uebereinkommen soll den von der Baubehörde anlässlich einer Parzellierung der betroffenen Grundstücke zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

(Z. 502, M. Abt. 45, Tr. 1328/26.) Die Gemeinde Wien erteilt als Grundeigentümerin ihre Zustimmung zur Verbauung der Einl.-Z. 216, Grundbuch Hezendorf, und eines Teiles der Kat.-Parz. 132/54 öffentliches Gut im Gesamtausmaße von 440,50 m² im Baustraßenwege mit einem Kleinwohnungsbaus im 12. Bezirk an der Kernstraße nach den vorgelegten Plänen.

Berichterstatter GR. Schön:

(Z. 452, M. Abt. 40, 6975/26.) Zwischen dem Chorherrenstifte Klosterneuburg und der Gemeinde Wien wird folgendes Uebereinkommen geschlossen: Als Entschädigung für die Enthebung von

der Verpflichtung zur Erwerbung der der Baustelle 12 des Planes I und den Baustellen 7 und 9 des Planes II des Zivilgeometers Ing. Schindelarz vom 22. Oktober 1925, G.-Z. 281, und vom 20. März 1926, G.-Z. 286/26, fehlenden Straßengründe im Gesamtausmaße von 71,97 m² überträgt der Parzellierungsverwerber die in dem Plane II als provisorische Kat.-Parz. 488/50 ausgewiesene künftige Straßengrundparzelle im Ausmaße von 17,03 m² und die im selben Plane ausgewiesene provisorische Kat.-Parz. 483/3 im Ausmaße von 54,94 m², das sind zusammen 71,97 m², lastenfremd in das Eigentum der Gemeinde Wien, wobei alle mit der Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten und Gebühren vom Chorherrenstifte Klosterneuburg zu tragen sind.

(Z. 481, M. Abt. 45, Tr. 591.) Die Gemeinde Wien kauft von den Miteigentümern Josef und Moisia Schwingenschlögel, Johann Alfred Lang, Berta Fellner, Marie Schöllhammer, Franziska Jäger-nitz, Johann Wasner, Moisia Lang, Max und Ludwig Weiglein und Hermine Göb die denen gehörige Liegenschaft, Haus 9. Marktgasse 37, bestehend aus der Kat.-Parz. 739 in Einl.-Z. 521, des Grundbuches des 9. Bezirkes im Ausmaße von 166 m² um den Pauschalbetrag von 6000 S unter nachstehenden Bedingungen:

Das Haus samt Zugehör wird übergeben und übernommen, wie es liegt und steht und vollkommen sah- und lastenfremd übertragen. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird. Die Gemeinde Wien tritt in die derzeit bestehenden Bestandverhältnisse ein. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe hat die Käuferin zu übernehmen. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Kosten der Legalisierung haben die Verkäufer zu tragen.

(Z. 484, M. Abt. 45, Tr. 554.) Die Gemeinde Wien kauft von Leopold Mühlbauer sen. die ihm zur Hälfte und von Leopold Mühlbauer jun., Leopoldine Mühlbauer und Josefina Zacharda die ihnen je zu einem Sechstelanteil gehörige Liegenschaft, Haus 9. Salzer-gasse 18, bestehend aus der Kat.-Parz. 758, Bauarea, in Einl.-Z. 813 des Grundbuches 9. Bezirk im Ausmaße von 200 m² um den Pauschalbetrag von 7000 S unter nachstehenden Bedingungen:

Das Haus samt Zubehör wird übergeben und übernommen, wie es liegt und steht und vollkommen sah- und lastenfremd übertragen. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird. Die Gemeinde Wien tritt in die derzeitigen Bestandverhältnisse ein. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe hat die Käuferin zu übernehmen. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Kosten der Legalisierung haben die Verkäufer zu tragen.

(Z. 491, M. Abt. 45, Tr. 469.) Vorbehaltlich der stiftungsbehördlichen Genehmigung kauft die Gemeinde Wien von der Kaiser Franz Josef-Jubiläumstiftung für ein deutsches Universitätsstudentenheim in Wien die im Grundbuche Ober-Döbling unter Einl.-Z. 1734 inliegende Kat.-Parz. 1047/13 im Ausmaße von 2053,19 m² um den Pauschalpreis von 10.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren. Der Grund ist der Käuferin frei von Pfandrechten. Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben zu übertragen und im übrigen, wie er liegt und steht, zu übergeben. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten und Gebühren trägt die Gemeinde Wien als Käuferin. Die erforderliche stiftungsbehördliche Genehmigung dieses Rechtsgeschäftes zu erwirken obliegt dem Kuratorium des deutschen Universitätsstudentenheimes Wien.

Berichterstatter GR. Suchaneč:

(Z. 478, M. Abt. 45, Tr. 519.) Die Gemeinde Wien überläßt den Eheleuten David und Anna Bud die im Plane der M. Abt. 19 vom 24. April 1925, M. Abt. 19, 1291/25, rot angelegten, nicht mehr als Verkehrsflächen benötigten Teile der im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Speising vorgetragene Kat.-Parz.

590 im Ausmaße von rund 220 m² zur Einbeziehung in ihre Liegenschaft Einl.-Z. 144 des Grundbuches Speising um den Pauschalpreis von 3000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

Ein Teilbetrag des Kaufschillings von 600 S ist binnen vier Wochen nach Verständigung der Käufer von der Genehmigung ihres Anboles fällig. Der Rest ist in 24 Monatsraten zu je 100 S zu berichtigen, deren erste einen Monat nach Abstattung der ersten Rate, die folgenden je einen Monat später fällig sind. Der jeweilige Rest des Kaufschillings ist zu dem gesetzlichen Zinsfuße halbjährig im nachhinein zu verzinsen und unmittelbar nach dem Pfandrechte der ersten österreichischen Sparkassa (Post 51 des Lastenblattes) ob der Einl.-Z. 144 Speising zugunsten der Gemeinde Wien pfandrechtlich sicherzustellen. Den Käufern bleibt jedoch das Recht gewahrt, auch größere Raten zu leisten oder den gesamten restlichen Kaufschilling auf einmal abzustatten. Der Wegteil wird verkauft, wie er liegt und steht, und es übernimmt die Gemeinde Wien weder für ein bestimmtes Ausmaß noch für eine bestimmte Beschaffenheit der verkauften Fläche irgend eine Haftung. In dem Grunde etwa vorhandene Einbauten, insbesondere das an der Hofwiefengasse vorhandene Granitstufenpflaster samt dem beiderseitigen Gelände bleiben Eigentum der Gemeinde Wien. Bezüglich des Bestandes der Telegraphenständer haben die Käufer mit den Eigentümern dieser Ständer die erforderlichen Vereinbarungen selbst zu treffen. Die Eheleute David und Anna Bud übernehmen die Verpflichtung, die nach Maßgabe der Baulinie zur Verbreiterung der Speisinger Straße entfallenden Teile ihrer Liegenschaft Einl.-Z. 144, Speising, im Falle der Niederlegung der bestehenden Bauwerke unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengrund abzutreten und gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragen. Diese Verpflichtung ist gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes auf der Liegenschaft Einl.-Z. 144, Speising, als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich einzuverleiben. Die Vorgenannten übernehmen des weiteren die ob der Einl.-Z. 144, Speising, in gleicher Weise sicherzustellende Verpflichtung, auf den dieser Liegenschaft selbst, sowie auf den dem verkauften und in diese Liegenschaft einzubeziehenden Wegteile vorgelagerten Straßensflächen bis zur Straßennachse auf ihre Kosten über Verlangen der Gemeinde Wien die richtige Höhenlage herzustellen. Der gekaufte Grund ist gegen die beiden Straßen abzuschließen. An der Hofwiefengasse hat dieser Abschluß in der Baulinie zu erfolgen, an der Speisinger Straße bis auf weiteres in der Außenflucht der Gassenmauern der beiden Liegenschaften Dr.-Nr. 9 und 11 Speisinger Straße. Aus diesem Grunde verpflichten sich die Eheleute David und Anna Bud, den außerhalb der neuen Baulinie fallenden, also nicht verkauften Wegteil auf unbestimmte Zeit gegen Bezahlung eines jährlichen Anerkennungs-zinses von 5 S in Benützung zu nehmen. Dieser Wegteil darf nicht an dritte Personen überlassen und nur als Zugang und Zufahrt benützt werden. Der vor dem Abschlusse gelegene Teil des Bürgersteiges ist gerade so wie der vor dem Hause liegende von den Käufern zu reinigen. Die Herstellung der Abschließung an beiden Gassen ist der M. Abt. 28 rechtzeitig vorher anzuzeigen. Alle mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung, mit der Einverleibung und der seinerzeitigen Löschung des Pfandrechtes verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere auch die Plankosten, sowie die für die Zinsen des Kaufschillingsrestes zur Vorschreibung gelangenden Rentensteuer tragen die Eheleute David und Anna Bud allein.

(Z. 496, M. Abt. 36, 144/R/P/26.) Das Ansuchen der Trafikantin Auguste Wollek betreffend die Errichtung eines Tabaktrafikoskes 8. Lerchenfelder Gürtel Ecke Lerchenfelder Straße wird aus verkehrspolizeilichen und eisenbahnbetriebstechnischen Gründen abgewiesen.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatte StR. K o r b a:

(Z. 456, M. Abt. 42, 927.) Aenderung der Bedeckung eines Zuschußkredites pro 1926.

(Z. 461, M. Abt. 42, 686.) Kredite und Zuschußkredite pro 1926 für Märkte und Schlachthöfe.

(Z. 467, M. Abt. 42, 1624/26.) Errichtung einer Freibankzentrale im Schweineschlachthofe St. Marg; Führung des Freibankbetriebes.

(Z. 508, M. Abt. 42, 2943/26.) Vertragsänderung mit der Firma Ignaz Gleichentheil betreffend den Haar- und Borstenabfall bei den städtischen Schweineschlachtungen.

Berichterstatte GR. G r o l i g:

(Z. 511, M. Abt. 45, S. A. 1606.) Erster Zuschußkredit pro 1926 für den Rathauskellerbetrieb.

Berichterstatte GR. K o h l:

(Z. 494, M. Abt. 45, Tr. 193.) Ankauf des Hauses 3. Baumgasse 43 durch die Gemeinde Wien von Israel Siegel.

Berichterstatte GR. L ö t s c h:

(Z. 463, M. Abt. 45, Tr. 564.) Ankauf eines Grundstückes an der Heinrich Collin-Straße im 13. Bezirk durch die Gemeinde Wien von Grete Fürnberg.

(Z. 486, M. Abt. 45, Tr. 306.) Ankauf eines Grundstückes durch die Gemeinde Wien nächst der Siedlung Flößersteig von Josefina Doujat.

Berichterstatte GR. S c h ö n:

(Z. 487, M. Abt. 44, 44/64.) Eröffnung einer neuen Kreditpost zur Ausgabrubrik 604 des Sondervoranschlags Nr. 47 „Bäckerei Spinnerin am Kreuz“.

(Z. 501, M. Abt. 40, 7846.) Wohnbau der Gemeinde Wien auf dem Gelände der ehemaligen Krimskytaserner, Bauteil 4 bis 7, Baubewilligung.

Berichterstatte GR. S u c h a n e k:

(Z. 495, M. Abt. 45, Tr. 551.) Ankauf eines Grundstückes zwischen Flößersteig und Schinaweisgasse im 13. Bezirk durch die Gemeinde Wien von Rudolf und Margarete Böhm.

Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 612/3:

Berichterstatte GR. S c h ö n:

(Z. 491, M. Abt. 45, Tr. 469.) Für Ankauf einer Liegenschaft im 19. Bezirk 10.838 S.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Landstraße: 15. Juni 5 Uhr.

Wieden: 21. Juni 1/5 Uhr.

Baubewegung

vom 11. bis 14. Juni 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

11. Bezirk: Kleinwohnhaus, Neugebäudeweg, Kat.-Parz. 749/7, von Anton Dvorak, Bauführer L. & W. Wolf (2511).

17. Bezirk: 12 Siedlungshäuser, Waldegghof, von der Gemeinnützigen Bau- u. Siedlungsgenossenschaft geistiger Arbeiter (5295).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Grillparzerstr. 14, von Dr. H. Barasch, Bauführer Lederer & Messner H.-G. (12265).

6. Bezirk: Kanalauswechslung, Esterhazygasse 28, von Richard Fritz, Bauführer Leopold Mülhberger (12048).

„ „ Kanalbau, Kovernitzgasse 10, von Prof. Otto Fro, Bauführer W. Mor (12384).

7. Bezirk: Rohrkanal, Burggasse 68, von Anton Desterreicher, Bauführer W. Custer (12305).

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1976

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

9. Bezirk: Kanalauswechslung, Borschtgasse 16, von R. Ragg, Bau-
führer L. Rehl (12162).
17. Bezirk: Veranda, Klampferberggasse, Einl.-Z. 700, von Anna Ma-
resch, Bauführer Franz Horak (5195).
" " Garage, Mariengasse 9, von Rowal & Sohn, Bauführer
Franz Pöls (5308).
20. Bezirk: Backofen, Engerthstraße 98, von Leib Samuel Laufer (12344).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Körntnering 1, Allgem. österr. Baugesellschaft (12387).
" " Reichsratstraße 1, Jacques Prokesch (12024).
" " Körntnering 8, Robert Ganns (12134).
" " Judenplatz 6, Josef Bertha (12305).
2. Bezirk: Laborstraße 44, F. Kreuzer & Komp. (12034).
" " Laborstraße 44, M. Trimmel (12144).
5. Bezirk: Rechte Wienzeile 69, F. Frühwirth (12296).
" " Amtshausgasse 2, R. Potorny (12306).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 109, R. Feinsinger (12067).
" " Capistrangasse 10, Heinrich Zipfing (12102).
" " Linke Wienzeile 48 bis 52, H. Fleischer (12266).
" " Hofmühlgasse 4 und Spörtinggasse 3, Melcher & Steiner
(12362).
7. Bezirk: Rindlgasse 12, Bentel & Schöbitz (12343).
8. Bezirk: Florianigasse 7, Rudolf Göb (12267).
9. Bezirk: Lustlandgasse 52, Charwat & Komp. (12109).
" " Aufsdorfer Straße 9, Ing. Julius Kerr (12386).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 129, Franz Kabelac (1480).

Renovierungen.

1. Bezirk: Wollzeile 24, C. & M. Stöger (12179).
" " Seilerstätte 16, C. & M. Stöger (12178).
" " Grünangergasse 7, E. Drexler (12183).
" " Wipplingerstraße 12, R. Faltis & Dent (12036).
2. Bezirk: Kurzbaugasse 8, Brusenbauch (12368).
" " Rembrandtstraße 17, Werner & Thruil (12369).
" " Pazmanitengasse 16, Werner & Thruil (12370).
" " Landelmarktstraße 24, F. Kreuzer & Komp. (12035).
" " Seimestraße 7, Karl Michna (12050).
3. Bezirk: Arenbergring 9, Hausenberger (12274).
" " Parkgasse 10, Robermann (12301).
4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 54, Hans Simacek (12364).
" " Rubensgasse 11, Franz Schwindshackl (12365).
" " Tilgnerstraße 5, M. Brusenbauch (12367).
" " Wiedner Hauptstraße 33, Josef Anderl (12093).
" " Favoritenstraße 12, Rudolf Holzappel (12244).
" " Floragasse 1, G. Hlozanel (12246).
" " Wiedner Gürtel 30/32, Wandner & Volejnik (12313).
5. Bezirk: Einfiedlerplatz 15, Sterba & Pahl (12110).
" " Johannagasse 18, Karl Böminger (12139).
" " Bräuhausgasse 42/44, Adalbert Millik (12272).
6. Bezirk: Grabnergasse 12, M. Rammel (12137).
" " Esterhazygasse 29, Karl Rowal (12106).
7. Bezirk: Kirchberggasse 16, Kliment & Hava (12062).
" " Spittelberggasse 6, Ing. Lang (12254).
" " Bernardgasse 21, Martin Nowotny (12280).
" " Lindengasse 27, Johann Frühwirth (12298).
8. Bezirk: Bennogasse 30, Lorenz Rehl (12177).
11. Bezirk: Gisteichgasse 15, „Patria“, Beton-, Hoch- und Tiefbau-
u.-G. (1569).
" " Geißelbergstraße 26/28, Jakob Schuster (1575).
" " Kopalgasse 48, F. Künzl & E. Soffil (1587).
17. Bezirk: Steinerstraße 7, W. Hules (1615).
" " Clerfaytgasse 1, Benrichle & Biehart (1627).
" " Ranftlgasse 7, Anton Lenka (1628).
" " Kalvarienberggasse 64, Kohnner & Neuwirth (1600).
20. Bezirk: Dresdner Straße 115, Josef Anderl (12094).
" " Engerthstraße 47 und 51, Hans Möller (12281).
21. Bezirk: Gemeindeaugasse 14, Anton Kieseling (1862).
" " Floridsdorfer Hauptstraße 38, Christoph Jahn (1915).

Demolierung.

4. Bezirk: Mauer, Wiedner Hauptstraße 10, Bauführer „Union“, Bau-
gesellschaft (12184).

**Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe
der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:**

17. Bezirk: Dornbacher Straße 122, von Eugenie Estler (1604).
" " Beringgasse—Hernalser Hauptstraße, von der M. Abt. 23 b
(1638).
" " Braungasse 5, von Siegmund Reih (1567).

Pichtpause- und Plandruckanstalt
Liepolt & Sally
Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428
ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHR-
FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKPREISEN
MUSTERBUCH KOSTENLOS

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magi-
strats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 1673.

Malerarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 2. Teil, Haus 1—5.

Anbotverhandlung am 20. Juni, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1803, 1846, 1847.

Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße 7.

Anbotverhandlung am 23. Juni, 9 Uhr Spenglerarbeiten,
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Schlosserarbeiten, 10 Uhr Anstreicherarbeiten, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr
Dachdeckerarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1821.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse.

Anbotverhandlung am 23. Juni, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1814.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Radingerstraße 21.

Anbotverhandlung am 23. Juni, 12 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 1848.

Beschlag (Schlosser) arbeiten

für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 21.

Anbotverhandlung am 24. Juni, 8 Uhr 25 Minuten, in der
M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Schiffböden.
Kistenbretter, Industriehölzer,
Bau- u. Tischlerholz aller Art.
Leopold Vulkan
Holzgroßhandlung
Wien-Nordwestbahnhof
LAGERPLATZ — TELEFON 45-4-80

M. Abt. 23 b, 1820.

Beschlag (Schlosser) arbeiten
für den Wohnhausbau 3. Rüdengasse.

Anbotverhandlung am 24. Juni, 1/9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 3948.

Wohnhausbau 16. Pfenningeldgasse.

Anbotverhandlung am 24. Juni, 9 Uhr elektrische Anlage, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsarbeiten in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27 b, 3944.

Wohnhausbau 2. Radingerstraße 21.

Anbotverhandlung am 25. Juni, 9 Uhr Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten, 11 Uhr elektrische Anlage in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27 b, 3951.

Wohnhausbau 2. Döbbsstraße 31—33.

Anbotverhandlung am 28. Juni, 1/10 Uhr Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten, 1/11 Uhr elektrische Einrichtung in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigegekennzeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 17. Juni, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Weißigungsarbeiten für das Krankenhaus Lainz im 13. Bezirke (Heft 45).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Petrusgasse (Heft 46).
- 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rüdengasse (Heft 46).
- 18. Juni, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Vergebung von Beleuchtungskörpern für Schulen (Heft 47).
- 20. Juni. Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten, 10 Uhr für die elektrische Installation (Heft 46).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Harfortstraße 3 (Heft 47).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Döbbsstraße 31/33 (Heft 47).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau Gartenstadt Am Tivoli, 12. Hohenbergstraße (Heft 47).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz (Heft 47).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 2. Teil, Haus 1—5 (Heft 48).
- 22. Juni, 9 Uhr. (Bauleitung St. Marg.) Zimmermannsarbeiten für den Bau der Garderobe für Reinigungsarbeiter auf dem Schweinemarkte des Zentralviehmarktes St. Marg (Heft 46).
- 23. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau einer Niederdruckdampfheizung für die Schule 3. Paulusplatz 4—Paulusgasse 9/11 (Heft 47).
- Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße 7. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Spenglerarbeiten, 1/2 10 Uhr Schlosser (Beschlag) arbeiten, 10 Uhr Anstreicherarbeiten, 1/2 11 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 48).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse (Heft 48).
- 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 2. Radingerstraße 21 (Heft 48).

S T A F A

KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 1965

5 1/2 % jederzeit abhebbar
6 % mit 1 monatlicher Kündigungsfrist
6 5/8 % mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

HEIMSPARKASSEN SCHECKVERKEHR

- 24. Juni. Wohnhausbau 16. Pfenningeldgasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Anlage, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsarbeiten (Heft 48).
- 8 Uhr 25 Minuten. (M. Abt. 23 b.) Beschlag (Schlosser) arbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 21 (Heft 48).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Beschlag (Schlosser) arbeiten für den Wohnhausbau 3. Rüdengasse (Heft 48).
- 25. Juni. Wohnhausbau 2. Radingerstraße 21. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten, 11 Uhr elektrische Anlage (Heft 48).
- 28. Juni. Wohnhausbau 2. Döbbsstraße 31—33. (M. Abt. 27 b.) 1/2 10 Uhr Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten, 1/2 11 Uhr elektrische Einrichtung (Heft 48).

Ergebnisse.

Balzasphaltherstellungen.

Anbotverhandlung am 8. Juni.

Es offerierten in Prozenten für 16. Brunnengasse. Bitumenarbeiten: Mayreder & Haumann 16:70 S/m²; Hollitzer & Porr 16:50 S/m²; Schrabeg & Komp. 16:20 S/m²; „Sileg“ 16:50 S/m²; „Asdag“ 16 S/m²; The Neuchatel Asphalt Company Basaltinoschichte 5 cm 18 S/m²; Stigler & Komp. 5 cm Porphyrit-Trinolit 11:50 S/m²;

Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Karl Fischer — 18 (— 36); „Sileg“ — 21 (— 35); Johann Reiter — 21 (— 35); Julius Stanel — 24 (— 35); Anton Pillwein — 18 (— 35); Hans Schödl — 24 (— 45); Karl Voitl (15. Bez.) — 26 (— 55); Eduard Fehm — 21 (— 40); Karl Piccardi — 18 (— 35); Ludwig Piccardi — 18 (— 30); Leopold Köpfl — 26 (— 45); M. Buresch — 23 (— 40); Karl Voitl (16. Bez.) — 15 (— 30); Adolf Zimmermann — 22 (— 30); Franz Brendl — 23 (— 35); Georg Voitl — 26 (— 56); Konrad Dreischer — 22 (— 51);

Fuhrwerksleistungen: J. Zalaubel — 52:3; A. & F. Riegelbauer — 45; A. Gröger & J. Roza — 56; Josef Wolf — 53;

für 16. Hippgasse: Bitumenarbeiten: Mayreder & Haumann 16:70 S/m²; Hollitzer & Porr 16:50 S/m²; Schrabeg & Komp. 16:20 S/m²; „Sileg“ 16:50 S/m²; „Asdag“ 16 S/m²; The Neuchatel Asphalt Company Basaltino 5 cm 18 S/m²; Stigler & Komp. Porphyrit-Trinolit 11:50 S/m²;

Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Karl Fischer — 20 (— 40); Karl Voitl (15. Bez.) — 26 (— 55); „Sileg“ — 21 (— 35); Johann Reiter — 21 (— 35); Julius Stanel — 25 (— 35); Anton Pillwein — 18 (— 35); Georg Voitl — 26 (— 56); Franz Brendl — 23 (— 35); Eduard Fehm — 23 (— 40); Karl Piccardi — 21 (— 35); Ludwig Piccardi — 18 (— 30); Leopold Köpfl — 26 (— 45); M. Buresch — 23 (— 40); Karl Voitl (16. Bez.) — 15 (— 30); Adolf Zimmermann — 22 (— 30); Hans Schödl — 25 (— 40); Konrad Dreischer — 22:5 (— 51);

Fuhrwerksleistungen: J. Zalaubel — 52:3; A. & F. Riegelbauer — 45; A. Gröger & J. Roza — 56; J. Wolf — 50;

für 16. Neumayrgasse: Balzasphalt: Mayreder & Haumann 16:70 S/m²; Hollitzer & Porr 16:50 S/m²; Schrabeg & Komp. 16:20 S/m²; „Sileg“ 16:50 S/m²; „Asdag“ 16 S/m²; The Neuchatel Asphalt Company Basaltino 18 S/m²; Stigler & Komp. 11:50 S/m²;

Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Karl Fischer — 20 (— 35); Karl Voitl (15. Bez.) — 26 (— 55); „Sileg“ — 21 (— 35); Johann Reiter — 21 (— 35); Julius Stanel — 24 (— 35); Anton Pillwein — 18 (— 35); Georg Voitl — 26 (— 56); Franz Brendl — 23 (— 35); Eduard Fehm — 22 (— 40);

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

**GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASBÜGELEISEN
GASRADIATOREN
HEISSWASSERAPPARATE**

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

AUSSTELLUNGSLOKAL:

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61



**GASKOCHER
GASHEIZÖFEN
GASBRATROHRE
GASKAFFEEHERDE
GROSSKÜCHENANLAGEN**

Karl Piccardi — 20 (— 35); Ludwig Piccardi — 18 (— 30); Leopold Köpf — 26 (— 45); M. Buresch — 23 (— 40); Karl Voith (16. Bez.) — 15 (— 30); Adolf Zimmermann — 22 (— 30); Hans Schödl — 24 (— 40); Konrad Drecher — 225 (— 51);
Fuhrwerkleistungen: J. Zalaudel — 523; R. & F. Niegelbauer — 45; A. Gröger & J. Soza — 56; Josef Wolf — 50.

Vergebungen.

Wohnhausbauten. 3. Schrottgasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Ing. Franz Kattlein.

3. Nikolausplatz: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Karl Korn U.-G. und Reform-Baugesellschaft.

3. Petrusgasse: Erd-, Baumeister- und Betonarbeiten an G. A. Bahf.

3. Hagenmüllergasse 14/16: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an R. Kella & Kesse.

5. Siebenbrunnengasse, Block II und III: Lieferung und Montage der Gartenbänke an Hutter & Schrank.

5. Geigergasse: Hofausgestaltungsarbeiten an Mahreder & Haumann.

9. Luftlandgasse: Zimmermannsarbeiten an Wenzel Hartl.

9. Müllnergasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Alois Czerny.

13. Cumberlandstraße: Lieferung der Waschmaschinen und Zentrifugen an die Oesterreichischen Werke G. A.

15. Vogelweidplatz: Lieferung und Anbringung der Blumenkörbe an „Wimeg“.

16. Brühlgasse 34: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Oswald Glama.

16. Thalheimerstraße 44: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Karl Weiner.

16. Pfenniggeldgasse: Lieferung der Befohlungs- und Entschungsanlage an Ferdinand Bauers Nachfolger, der Kessel an L. Gutmann, der Reservoir und Vorwärmer an St. Jaschka & Sohn, der Dupiretessel an Viktor Novak, der Waschmaschinen, Zentrifugen, Handmangel- und Bügelmaschinen an die Oesterreichischen Werke G. A., der Kunststeinarbeiten an Hammer & Reindl, der Handbügeleinrichtung an Ing. Rudolf Singer und der Heizungs- und Entnebelungsanlage an Ing. Hans Simon.

18. Währinger Straße: Bautischlerarbeiten an Matthias Beperta.

19. Heiligenstädter Straße, Block I: Zimmermalersarbeiten an Martin Schesfil.

20. Kluckgasse—Hannovergasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft.

21. Volktaplatz: Lieferung der Waschmaschinen und Zentrifugen an die Oesterreichischen Werke G. A.

21. Mosbacherstraße: Lieferung der Waschmaschinen und Zentrifugen an die Oesterreichischen Werke G. A.

Kinderfreibad 17. Lorenz Bayer-Platz. Erd- und Baumeisterarbeiten an Alois May Kaufner.

Wiener Kontumazanlage. Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Errichtung einer Kühlanlage und eines Schweinesammelstalles an Ing. Stigler & Rous.

Versorgungshaus 20. Meldemannstraße. Baumeisterarbeiten an Josef Janouschek.

Schwimm-, Sonnen- und Luftbad, 19. Hohe Warte. Anstreicherarbeiten an „Austria“.

Städtische Dampfwäscherei 12. Schwenkgasse. Einmauerung des dritten Babco-Wilcox-Kessels an R. Kutsche.

Markthalle 1. Stadiongasse. Gerüstarbeiten an Hermann Heiland, Baumeisterarbeiten an Ing. Langfelder & Komp., Anstreicherarbeiten an Karl Weidel.

Schloß Wilhelminenberg. Baumeisterarbeiten an Karl Glaser, Heizungs- und Badeanlage an Körting, Küchenanlage an Friedrich Siemens und Kühlanlage an die Siroccowerte.

Baumeisterarbeiten im städtischen Hause 20. Kaufherstraße 33—Nordwestbahnstraße 37 an Ing. Josef Neubauer.

Straßenherstellungen (a = Erd- und Pflasterarbeiten, b = Fuhrwerkleistungen). 15. Hütteldorfer Straße: a und b an M. Buresch, Holzpflaster- und Betonarbeiten an „Asdag“; 9. Nordbergstraße: Stampfasphaltarbeiten an The Neuchatel, a an Tatrač & Komp., b an Hermann Neuther;

9. Spittelauer Platz: Stampfasphaltarbeiten an The Neuchatel, a an Tatrač & Komp.; 9. Grundlgasse: Stampfasphaltarbeiten an The Neuchatel, a an Tatrač & Komp.; 9. Stroheckgasse: Walzasphaltarbeiten an „Asdag“; Gäß-

asphaltarbeiten an Karl Günther, a an Josef Mayer, b an Hermann Neuther; 9. Ingenhouszgasse: Oberflächenbehandlung an „Asdag“; 20. Denisgasse: Walzasphaltarbeiten an „Asdag“, a an Franz Brendl, b an Hermann Neuther; 16. Herbststraße: Holzpflasterarbeiten an Schrabec & Komp., a an „Grundstein“, b an J. Zalaudel; 5. Einsiedlergasse: a an Josef Mayer, b an S. Fleischer & Sohn, Fugenvergußarbeiten an The Neuchatel; 11. Landwehrstraße II: a an Anton Billwein, b an Georg Heibel, Oberflächenbituminierung an die Gesellschaft für modernen

Straßenbau; 12. Malfattgasse—Böckgasse: a an M. Buresch, b an J. Zalaudel, Bitumenarbeiten an „Asdag“, Fugenvergußarbeiten an Josef Losos; 16. Paleggasse: a und Betonherstellung an Karl Voith (16. Bez.), b an R. & F. Niegelbauer, Fugenvergußarbeiten an Josef Losos; 16. Effingergasse, Seitenberggasse und Spindelegergasse: a an Karl Mellner, b an J. Zalaudel, Bitumenarbeiten an „Asdag“.

Kanalneubau 14. Graumanngasse und Künstlergasse an J. Führer & Ing. R. Führer (Pflasterarbeiten an Karl Chrafiel), 3. Rabengasse und St. Nikolaus-Platz an J. Foit, 15. Verlängerte Sorbaitgasse an Karl Schreiner.

Oberflächenbehandlung von Bahnhöfen und Gehwegen für die Bezirke 2, 3, 9, 11 und 18 bis 21 an „Asdag“, 1, 12 und 13 bis 15 an „Eileg“, 4 bis 8, 10, 16 und 17 an Robert Felsinger.

Öffentliche Beleuchtung. Elektrische Installationsarbeiten 1. Dorotheergasse und Bräunerstraße, 20. Vorgartenstraße und Bielachgasse, 4. Schönburgstraße und Seisgasse an die U. G. Union, 4. Rainergasse und Trappelgasse an die Brown-Boveriwerke, 10. Bernerstorfergasse, 4. Mayerhofgasse, Schlüsselgasse und Möllwaldgasse an „Ericson“, 9. Bajagasse, Dietrichsteingasse, Harmoniegasse und Thurgasse an die österreichischen Siemens-Schudertwerke, 7. Wrbthengasse und Hermaingasse an Salzer & Thie, 3. Wassergasse an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik.

Kontumazmarkt St. Marg. Aufstellung von zwei Aufzügen in der Kühlanlage an F. Wertheim & Komp.

Räumung des Wienflusses in Hütteldorf und in der Mauerbachverteilungshaltung in Hadersdorf-Weidlingau an Th. Danef.

Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“. Errichtung von zwei Liegehallen zum Objekte 27 an Wenzel Hartl.

Versorgungshaus Lainz. Umbau der Kesselspeisewasserreinigungsanlage im Kesselhaus der Wäscherei an Ing. Hans Simon.

Städtisches Volksbad 20. Treustraße. Keramische Arbeiten für die Herstellung von Einzelbrauseabteilungen an Friedrich Marmorck.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

3. Mai 1927.

(Fortsetzung.)

Drapeln Ludwig, Schuhmacher, 16. Degeng. 17. — Ebner Ernst, Gemischtwarenhandel im großen, 5. Pilgramg. 22. — Eisenmeyer Anna, Erzeugung kunstfärbiger Gegenstände, 1. Reitschulg. 2. — Groß Carl., Verschleiß von Kanditen, Zuberbäderwaren, Gefrorenem, Fruchtsäften u. Sodawasser, 20. Vorgartenstraße 89. — Großeinkaufsgesellschaft österreichischer Konsumvereine, Genossenschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Wäsche- und Kleiderwaren, 13. Mittigasse 5. — Gruden Josef, Straßenhandel mit Obst, Süßfrüchten, Kanditen, Sodawasser, Gefrorenem und Fruchtsäften, 1. Wipplingerstraße, Ecke Schottenring. — Guttmann Ludwig, Handel mit Metallen, 3. Kegelgasse 4. — Hahn-Meyer Hans, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Habsburgergasse 1. — Hampel Robert, Lebensmittelhandel, beschränkt, 1. Niemergasse 7. — Offene Handelsgesellschaft Hascha, Kunst & Komp., Buchdruckergerber, 10. Buchsbaumgasse 25. — Haselsteiner Ignaz, Straßenhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Sens oder Aren), Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonserven und Eiern während der Nachtzeit, 1. Kärntnerstraße, Ecke Weiburggasse. — Herfenthal Rachel, Frauen- und Kinderkleidermachergerber, 14. Johnstraße 26. — Höbinger Franz, Kleidermacher, 14. Pillerergasse 12. — Jiran Elisabeth, Handel mit Kanditen und Zuberbäderwaren, 14. Johnstraße 28. — Zellinger Josef, Lastfuhrwerker, 16. Huttengasse 27. — Jonke Magdalena, Straßenhandel mit Obst und Blumen, 1. Kärntnerstraße, Ecke Krugerstraße. — Jungbauer Anna, Gemischtwarenhandel, 16. Deinhardsteingasse 5. — Kafunel Amandus, Gürtler, 16. Herbststraße 30. — Kammermann Jakob, Warenhandel, beschränkt, 16. Neulerchensfelder Straße 69. — Kamradel Viktor, Handel mit gebrauchten Lebensmittelstücken sowie mit neuen Plachen und Sachbüchern, 3. Obere Weißgärber Straße 14. — Kary Arthur, Alleinhaber der Firma S. Kary & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Webwaren, 1. Luge 4. — Klumpar Karl, Schlosser, 19. Krotzbachstraße 58 a. — Kothbauer Elisabeth, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, nebst Flaschenbierverschleiß, 14. Ullmannstraße 4. — Krausz Julius, Handelsagentur, 7. Babhausgasse 1. — Krieger Kamilla, Handel mit Konditoreiwaren, Schokolade, Zuberwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln und Gefrorenem, 18. Gersthofer Straße 49. — Kubernat Gisela, Verschleiß von Brot und heißen Würsteln und sonstigen Marktviktualien, 16. Brunnenmarkt, Stand 105. — M. Mandls Söhne, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Webwaren, 1. Eßlingg. 2. — Menzl Wilh., Handelsagentur, 7. Stiftgasse 27. — Müde Edith, Betrieb einer elektr. Wäscherolle, 7. Kircheng. 5. — Neidel Ida, Wäschewarenherstellung, 14. Reichsapfelgasse 9. — Pablicet Alois, Feilbeten von heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Sens oder Aren), Brot und Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonserven und Eiern von 10 Uhr abends bis 5 Uhr früh, 20. Wallensteinplatz, bei der Uhr. — Pessl Peter, Straßenhandel mit Obst, Kanditen und Zuberbäderwaren, 16. In der Nische des rechten Brückenpfeilers, bei der Straßenbahnstation Josefstädter Straße. — Posch Anna, Verkauf von Wäschewaren und einschlägigen Artikeln und Vordrucker, 16. Lerchensfelder Gürtel 31. — Posch Anna, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 1. Sonnenselgasse 13. — Rath Katharina, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Mferbachstraße 5. — Ribal Franz Wilhelm, Handel mit Maschinen, Geschäfts- und Badeeinrichtungen, 3. Landstraßer Hauptstraße 157. — Rintersbacher Theodor, Buch- und Bilanzrevisor, 3. Bördere Zollamtsstraße 3. — Ritter & Komarek, offene Handelsgesellschaft, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches, Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen, 1. Planengasse 4. — Schmida Berta, Handel und Binden von Naturblumen, 1. Schellinggasse 7. — Offene Handelsgesellschaft Schrittgießerei Eduard Scholz, fabrikmäßiger Betrieb des Schrittgießergewerbes, 18. Martinststraße 59. — Schwarz Rosa, Lebensmittelhandel, beschränkt, 3. Kleitgasse 7. — L. C. Smith & Bros, Generalvertreter Gibian & Komp., Handel mit Schreib-, Kopier-, Rechen- und allen einschlägigen Büromaschinen und Vervielfältigungsapparaten, 9. Währinger Straße 6. — L. C. Smith & Bros, Generalvertreter Gibian & Komp., offene Handelsgesellschaft, Mechaniker, 9. Währinger Straße 6. — Soffer Alexander, Alleinhaber der Firma A. Soffer, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, 1. Kärntnerstraße 21. — Spiegel Anton, Erzeugung von Malerschablonen aus Papier, 19. Philippovichgasse 1. — Spitz Nikolaus, Inhaber der Firma Vertrieb der Ellis Vork Kuppung und Sanders Calculator Maschins N. Spitz, Handel mit Büromaschinen und Bürountersätzen, 1. Renngasse 9. — Stählich Franz, Viktualienhandel, 20. Treustraße 36. — Steininger Rudolf, Handel mit Wäschewaren, 1. Graben Nr. 15. — Stinner Elise, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt, 3. Hainburger Straße 53. — Stumpf Friedrich, Straßenhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Sens oder Aren), Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot und Fischkonserven zur Nachtzeit, 1. Rotenturmstraße, Ecke Rabensteig. — Thalinger Emmerich, Marktviktualienhandel, 20. Hannovermarkt, Stand 105. — Threer Josef, Tapetenhandel, 9. Porzellangasse 11. — Traunfellner Rafael, Expediteur, 20. Handelskai 101. — Trittenwein Elfriede, Wäscheherzeugung, 16. Deinhardsteingasse 10. — Wegscheider Lorenz, Fleischhauer, 16. Hasnerstraße 108. — Walbert & Shula Weiß, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Wirt- und Stridwaren, 1. Salvatorgasse 1. — Weiß Ludwig rekte Lazar, Erzeugung von Wäschewaren, 1. Stoß im Himmel 3. — Weel Auguste, Kleidermachergerber,

1. Kleeblattgasse 5. — Brasba Gisela, Frauen- und Kinderkleidermachergerber, 14. Holohergasse 7. — Zemanek Emma, Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß, 16. Lambertgasse 13. — Zimmermann Marie, Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß, 19. Döblinger Hauptstraße 42.

4. Mai 1927.

Bachmayer Franz, Gastwirt, 5. Spengergasse 22. — Balad Hans Georg, Photographengerber, mit Ausschluß der Porträtphotographie, 4. Rommberggasse 5. — Bauchner Wenzel, Schuhmacher, 7. Seidengasse 8. — Baumann Leon, Annoncenvermittlung, 7. Halbgasse 2. — Bedner Max, Neuanlage, Ueberprüfung und Führung von Buchhaltungen, Aufstellung und Kontrolle von Bilanzen, 7. Zieglergasse 63. — Bernhard Walther, Anstreicher und Lackierer, 4. Prinz Eugen-Straße 58. — Brauner Richard, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, 5. Rüdigergasse 6. — Offene Handelsgesellschaft Lionel Dettreff & Komp., Handel und Agentur mit Maschinen und Sportartikeln, 4. Karlsplatz 7. — Dimperl Magdalena, Wäschewarenherzeugung, 7. Burggasse 67. — Drosch Franz Adolf, Alleinhaber der protot. Firma J. J. Bachrach & Harfner, fabrikmäßige Ausübung des Mechanikergewerbes und Maschinenfabrik, 5. Straußengasse 14. — Dugl Aurelia, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverschleiß, 4. Karolinenstraße 33. — Fink Friedrich, Zimmer- und Dekorationsmaler, 21. Reudorfergasse 4. — Fischer Franz, Metallschleifer, 8. Bennoplatz 8. —

(Das Weitere folgt.)

TEERAG

Wien, III., Marxergasse 25 Telefon 98-5-55 Serie

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

Eigene Bauabteilung **ASDAG** Telefon: 95-1-70 u. 91-5-55

Asphaltierungen, Dachdeckungen, Holzstöckelplasterungen u. Straßenbau

1923

AUSTRIA' Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.

Wien, V., Strobachg. 2. Tel. 51-109

1895

Fabrik: Vöcklabruck (Oberösterreich)

HATSCHEK'S

Eternit

SCHIEFER

nur echt mit der Prägung: ETERNIT

Niederlage:

Wien, IX/1, Maria Theresien-Straße 15
Tel. 18-4-75

20 Jahre Erfahrung!



20 Jahre Erfahrung!

Der neue 1½ bis 2 Tonnen Schnellastwagen und Omnibus, 6 Zylinder, Niederrahmen, Vierradbremse, Schneckenantrieb, Ballonbereifung.

Automobilfabrik Perl, Aktiengesellschaft

Wien, I., Regierungsgasse Nr. 1. 2077

Gegründet 1865. **S. KRULL & Co.** Gegründet 1865.

stets großes Lager in trockener Ware an: **Gerüst- u. Betonbauholz, Bau- u. Möbeltischlerhölzer aller Art, Wagnerholz.**

Bureau: I., Reichsratsstr. 13. — Tel. 26-3-22. **Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädter Lände Nr. 21 bis 23, XIX., Heiligenstädter Bahnhof, II., Nordbahnhof.

Stets prompte Lieferung mittels eigener Lastautozüge und Fuhrwerken.

ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL
KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.

Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen,
Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz
Kunststein-Stufen u. -Fassaden, Stufen-
ausbesserungen, Zementwaren,
Badewannen, Betonrohre.

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.
TELEPHON NR. 14-2-34. TELEPHON NR. 14-2-34.

KARL MOSER
Eisenkonstruktions-, Kunst- und Bauschlosserei

Gegründet 1893. Wien, II., Ausstellungsstraße 17 Tel. 45-9-23.

Erzeugung von Stiegegeländern; Stiegenhäuser, Gitter, Fenster-,
Türen- und Beschlägearbeiten für Hochbauten 1933

Kontrahent der Gemeinde Wien.

M. v. Engel
FUSSBODENFABRIK

Wien, XIX., Heiligenstädter Straße 83 - Telefon 13-1-33

Erzeugung von Eichen-, Buchenparkettbretteln
u. weichen Schiffböden - Export von Rohfriesen 1868

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen
in erstklassiger Ausführung durch 2016 b

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.
Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Gegr. 1838 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

Kaufet nur inländische Fittings
Marke F. T.

Feinstahlwerke Traisen-Leobersdorf A.-G.,
vormals Fischer 1905

Möbeltransporte
ZDENKO DWORAK
Wien, I., Franz Josefs-Kai 43, Tel. 61-0-37 u. 63-1-50
Möbeleinlagerung 2033

LUDWIG ITTERHEIM

Wien VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nummer: 35-3-77.

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß-, Rot- und Sepia-
pausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch
in verändertem Maßstabe. 1961

Asphaltunternehmung
ROBERT FELSINGER
Kontrahent der Gemeinde Wien

Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- und Preßkiesarbeiten 2078

Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen-
und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen
Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. 51-25.

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE
C. H. RIPL & Co.
BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN
WIEN V., BRÄUHAUSGASSE 37
TELEPHON Nr. 63-72 2046 TELEPHON Nr. 63-72
Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungstüren

Eduard Schinzel 2062
Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Wassermesserabteilung
97-0-53 Weißgärber Lände 56 97-0-53

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Königshofer
Cementfabrik
Aktiengesellschaft
Direktion für Österreich:
Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10
Tel. Nr. 91-4-61, 91-4-62, 91-4-63

Zementlager:
X. Bez., Matzleinsdorfer Bahnhof
u. IX. Bez., Franz Josefsbahnhof

empfiehlt prima Portland-, Eisenportland- u. Hochofenzement
aus ihrem niederösterreich. Werke Waldmühle bei Rodaun.

**Platten- u. Rohrfeder-
Manometer**

mit direkter Schutzvorrichtung für Dampf,
Wasser und Luft. 1962

Kontroll-Manometer — Hydraulik-Manometer
Vacuummeter — Registrierende Manometer

Wasserstands-Fernanzeiger für hochgebaute Kessel
und Behälter mit und ohne elektr. Fernschreiber.

Maschinenfabrik HÜBNER & MAYER, Wien XIX/1

EDELSTAHL BÖHLER PRESSLUFTWERKZEUGE

1890

„CULLINAN“
BREVILLIER-URBAN
Bleistiftfabrik
WIEN 1967 GRAZ

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei
LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN
Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.
Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

Glasgroßhandlung
Ed. Steiner & Söhne
Fiume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.
Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.
Telephon 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.

JOHANN TAUSCHER
DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
Gesponnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit
WIEN, XVII./1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60
Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

„Ericsson“
Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka
Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle Schwach- u. Starkstrom-Installationen, Rohrpostanlagen und Radioanlagen
Wien, XII., Pottendorfer Str. 25
Tel. 80-5-10 Tel. 80-5-10

Technische Gummiwaren
für alle Verwendungszwecke
Feuerwehrschräuche
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.
HIRSCHL & Co.
Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.
Telephone 21-2-85 und 22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

Jalousien, Rollbalken, Leinenplachen, amerikanische Selbstroller, Wolkenvorhänge
Spezialist für Treillagen, Schattendecken, Verfinsterungsplachen für Kinos und Röntgeninstitute.
KARL RYGL Wien, IV. Bezirk, Favoritenstraße 33
Kontrahent der Gemeinde Wien. 1985

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.
Portlandzement und Romanzement
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.

HOCH- UND TIEFBAU-UNTERNEHMUNG
Architekt
V. Kronsteiner & F. Barta
Stadtbaumeister
Kontrahenten der Gemeinde Wien
Wien XII., Meidlinger Hauptstr. 73, Tel. 82-3-64

K. D. A. G.
Kabelfabrik- u. Drahtindustrie-Aktiengesellschaft
Zentralbüro: Wien III/1, Stelzhamergasse Nr. 4
Werke: Wien und Ferlach
Kabel-, Gummi-, Walz- und Drahtzugwerke, Isolierrohrfabrik, Leitungsdrähte, Kabel und Schnüre, Bleikabel für Stark- und Schwachstrom, Emaildrähte, Kupferdrähte und Kupferseile.
K. D. A. G.

Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Werke in Bohumin, Schlesien CSR. und Grossenbaum bei Duisburg

Niederlage in Wien: I., Singerstraße Nr. 27

Abteilung Eisenwerk: Rohrösen für Gießereizwecke, Stab-, Fasson und Konstruktionsisen, Grubenschienen, Feinbleche etc.

Abteilung Röhrenwalzwerk:

Gasröhren und Verbindungsstücke, Kessel, Lokomobil- u. Flanschröhren aller Art, Schlangen für Heiz- u. Kühlanlagen, Stahlmuffenröhren („Marke Hahn“). 1986

Bohrrohre, Pumpenrohre, Leitungsrohre für hohen Druck (Pipe-Lines)
Abteilung Eisengießerei: Rippenheizkörper, Radiatoren, Kalorifers, gußeiserne Formstücke etc.

Auf dem ganzen Gebiet der



Wärmetechnik
und
Wärmeökonomie
führend ist die

„Gefia“ A.G. Wien I

2018 c

ALBRECHT MICHLER

Stadtbaumeister, Kontrahent der Gemeinde Wien
Wien, I. Bez., Wildpretmarkt 2. Fernsprecher Nr. 66-0-88.

Alle Baumeisterarbeiten, Fassadenverzierungen, Adaptierungen, Zu- und Umbauten, ferner Trockenlegungen feuchter Mauern durch strömende Luft nach dem Patent Nr. 99998 des Ing. L. Motzko, Wien, I. Bez., Judenplatz 2.

AUGUST WOLFSHOLZ

Preßzementbau Ges. m. b. H.

Wien, I., Wiesingerstraße Nr. 8.

Wiederherstellung und Verstärkung beschädigter Bauwerke.

Dichtung gerissener Wasserbauten.

Abfangung sich setzender Gebäude.

Torkretierungen.

1887

Preßbetonpfähle.

ZIMMEREI WIENERBERG HAVLICEK & Co.

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.

Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten, Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus. Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie

„Wasserbau“

Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piaristengasse 28

Bau von Wasserleitungen, Installationen und Kanalisationen

WALLNER & NEUBERT

Fernsprecher 50-3-33

Wien, V., Schönbrunner Straße 13

Fernsprecher 59-4-86

BAUGUSS, gußeiserne Abortrohre, Abflußrohre, KANALISATIONSARTIKEL, Schachtdeckel, Kanalgitter, BENZINABSCHIEDER, email. Wandbrunnen, Ausgüsse, Futtermuscheln, RAUCHFANGTÜRLE, Wendeltreppen, Tragsäulen, KETTEN JEDER ART, BAUWERKZEUGE, KOMMERZOUSS, SPARHERDE, DAUERBRANDÖFEN, Quintöfen, Regulierfüllöfen u. dgl. HÖLZERNE UND EISERNE SCHIEBTRUHEN.

BRÜDER GIULIANI

Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-
Arbeiten m. b. H. Telephon 53-205 1859

Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52
Kontrahenten der Gemeinde Wien

Patent 80.536



Telephon 10-3-44

HANS BRIGGEN

SPEZIALERZEUGUNG

Kittlose „Eterna“ Oberlichte

EISENKONSTRUKTIONEN

Wien, XXI., Jedlerseer Straße 60

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

1912

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

WILHELM HORAK

Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte

XIV., Goldschlagstr. 114. — Tel. 36-1-76.

Kontrahent der Gemeinde Wien.

2007

Aufzüge
Baumaschinen

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik Aktiengesellschaft

Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

Kassen
Sicherh.-Schlösser